

### Einladung zum Tulpenfest

Am 23. August 2024 findet das jährliche Tulpenfest mit Musik, Speis und Trank auf dem neu gestalteten Tulpenwegplatz statt. Seite 21

### Bekämpfung Tigermücke

Die Asiatische Tigermücke breitet sich aus: Private können zur Entwässerung von Schächten und Entwässerungsrinnen Larvizid beziehen. Seite 21

### Gratis-Sammelaktion

Am 17. August 2024 können Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Allschwil kostenlos Sonderabfälle und Elektroschrott abgeben. Seite 23



Gemeinde-Nachrichten

Die Wochenzeitung für Allschwil

# Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 9. August 2024 – Nr. 32



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Grossauflage

## Freudiges Miteinander auf der Läubern



Am 31. Juli trafen sich zahlreiche Allschwilerinnen und Allschwiler auf der Läubern zur traditionellen Bundesfeier. Die Festrede wurde vom neuen Gemeindepräsidenten Franz Vogt gehalten. Während die älteren Besuchenden das gemütliche Beisammensitzen und musikalische Unterhaltung genossen, erfreuten sich die kleineren Festteilnehmenden unter anderem am Feuerwerkzünden. Foto Bernadette Schoeffel

Seiten 2 und 3

Ihr Inserat auf  
**der Front**

ab Fr. 110.–

inserate.reinhardt.ch

**Weltmusik,  
lokal.**

Bücher | Musik | Tickets  
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel  
www.biderundtanner.ch

**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

**STOPPEN FÜR  
SCHULKINDER**

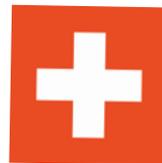
Ihre Polizei schulweg.ch

Post CH AG

AZA 4123 Allschwil

Nationalfeiertag

# Bundesfeier mit Wetterglück bis fast zum Schluss



Die Bundesfeier am 31. Juli auf der Läubern zog viel Publikum an. Die Festrede hielt der neue Gemeindepräsident Franz Vogt.

Von Andrea Schäfer

«Sicher ist nur eines: Das Wetter bleibt heute Abend so spannend wie unser Programm», sagte Roland Michel, als er am 31. Juli das zahlreich erschienene Publikum zur Bundesfeier auf der Läubern begrüßte. Wie er ausführte, war es bereits die zwölfte Ausgabe des Traditionsanlasses, die von der Wildviertel-Clique (WVC) in der Zusammenarbeit mit der Gemeinde durchgeführt wurde. Wie angeeutet, durfte man am Abend dieses heissen Sommertages gespannt sein, ob sich eine der ringsherum vorhandenen Gewitterwolken zur Läubern bewegen würde.

Bei entferntem Wetterleuchten und zwischendurch aufkommenden Windstössen lenkte Petrus die Regenschauer zu Beginn des Abends jedoch weitgehend um Allschwil herum, sodass die Festgemeinde die Vorführungen in Akrobatik und Jonglieren des Quartier Circus Bruderholz im Trockenen geniessen konnte.

Der Chor Echo vom Kainiz aus Biel-Benken sorgte in zwei Blöcken für musikalische Unterhaltung und präsentierte sich in traditioneller Tracht. Der Festakt wurde wie in



Der seit Anfang Juli amtierende Allschwiler Gemeindepräsident Franz Vogt hielt die diesjährige Festrede.

Fotos Bernadette Schoeffel

Vorjahren von den Baselbieter Fluhtrychlern eingeläutet, bevor Franz Vogt seine knapp zehnminütige Festrede hielt.

Der Anfang Juni zum Gemeindepräsidenten gewählte Mitte-Politiker konnte dabei Regierungsrat Anton Lauber sowie Vertreterinnen und Vertreter der Nachbargemeinden Schönenbuch, Neuwiller und Hegenheim begrüßen.

Vogt bedankte sich bei den Anwesenden für das ihm mit seiner Wahl entgegengebrachte Vertrauen. «Ich versichere Ihnen, dass ich mein Bestes geben werde und für alle ein offenes Ohr haben werde», so Vogt. «Alles wird mir natürlich nicht gelingen und einige werde ich enttäuschen, da es ja bekanntlich nicht möglich ist, es allen Leuten

recht zu machen. Aber ich versichere Ihnen, ich werde ein Präsident für alle Allschwilerinnen und Allschwiler sein.»

Wenn er von Allschwil rede, sei immer das ganze Gemeindegebiet gemeint, «vom Rosenberg bis zur Steinbühlallee und von der Mühle bis zum Zic Zac». Er betonte die Qualitäten Allschwils als eine urban geprägte Gemeinde, die aber auch «viel Dörfliches» bewahren konnte. «Zum Glück ist die nutzlose Diskussion, ob Dorf oder Stadt, ziemlich in den Hintergrund getreten – wir haben von beidem das Gute», so der Gemeindepräsident.

Er sprach aber auch einige Herausforderungen an, mit denen Allschwil aktuell beschäftigt ist. So etwa die Schulraumplanung, die

sich als «Zangengeburt» erwiesen habe. Während er dieses Projekt nicht weiter kommentierte, bezog er bezüglich der 8er-Tram-Verlängerung Stellung: Sie werde aus ihm «nicht ganz klaren Gründen» schlecht geredet, obwohl sie aus seiner Sicht «ein wichtiges Projekt für die Zukunft von Allschwil» sei, so Vogt. «Sie wird Verkehrsprobleme auch für die Autofahrer entschärfen und nicht, wie gerne behauptet wird, solche schaffen.» Solche Generationenprojekte könnten nur gemeinsam auf den Weg gebracht werden, so der Gemeindepräsident.

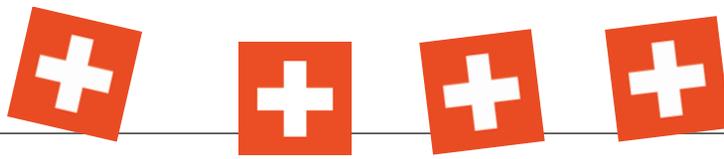
Deshalb sei es unter anderem wichtig, dass der Gemeinderat sich wieder als Kollegialbehörde verstehe und es schaffe, wieder als Einheit aufzutreten. «Das ist mein vorrangigstes Ziel», so Vogt. Es gehe dabei nicht darum, «faule Kompromisse zu schliessen, sondern ehrliche Sachpolitik zu betreiben und die Sinne für das Notwendige und das Machbare zu schärfen». Das Notwendige und Machbare seien für ihn der Kern der Schweizer Demokratie. Dies könne nur so bleiben, wenn alle mithelfen und sich an Wahlen und Abstimmungen beteiligen zum Wohle der Gemeinschaft.

Bevor er mit der Festgemeinde auf den Geburtstag der Schweiz ansties, bedankte sich Vogt bei der WVC und allen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz. Zum Abschluss des Festaktes versammelte sich das Echo vom Kainiz erneut auf



Die Bänke an den Tischen auf der Läubern waren schon kurz nach Beginn des Festes gut gefüllt. Die Wetterlage mit Bewölkung und teils auch etwas Wind sorgte dafür, dass es nicht allzu heiss war. Besonders die kleineren Festbesuchenden zeigten Flagge am Geburtstag der Schweiz.





der Bühne, um die Anwesenden beim Singen der Nationalhymne – alle vier Strophen! – anzuführen.

Für den Rest des Abends stand das gesellige Beisammensein im Fokus – unter anderem auch an der erstmals vorhandenen Twint-Bar. Die jüngeren Festbesuchenden genossen das gemeinsame Feuerwerkzünden in der dafür designierten Zone und den obligaten Lampionumzug. Fast 100 Kinder zogen dabei in Richtung Festbühne und präsentierten dem Publikum nicht nur die leuchtenden Lampions, sondern auch das dazu passende Lied «Ich gang mit miner Latärne».

Den Abschluss des Festprogramms machte wie bereits letztes Jahr eine Feuershow. Kurz davor hatte das Allschwiler Wetterglück jedoch ein Ende gefunden. Die Artistinnen liessen sich vom Regen jedoch nicht beirren und boten dem übriggebliebenen wetterfesten Publikum ein imposantes Spektakel.



Ausgezeichnete Verpflegung dank des Helferteams, Unterhaltung durch den Quartier Circus Bruderholz und das Echo vom Kainiz, Feuerwerk, Lampionumzug, eine Feuershow und geselliges Beisammensein – die Bundesfeier war wie gewohnt ein gelungener Anlass.

**Zahnprothesen**  
**Reparaturen – Neuanfertigungen**  
**Telefon 061 731 28 14**  
 Zahntechn. Labor M. Gschwind  
 Talstrasse 22, 4112 Flüh  
[www.zahnprothesen-gschwind.ch](http://www.zahnprothesen-gschwind.ch)

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:  
**Einzelnachhilfe** – zu Hause –  
 für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene  
 durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.  
 Für alle Jahrgangsstufen.  
**Telefon 061 261 70 20**  
[www.abacus-nachhilfe.ch](http://www.abacus-nachhilfe.ch) 

**Nachkonzert & Sterne**  
**Violine & Klavier im Privatgarten**  
 So., 11. August | Strengi-Quartier\*  
**Jetzt Ticket sichern**  
[www.gartenkonzerte.ch](http://www.gartenkonzerte.ch)  
\*Adresse wird nach Anmeldung bekanntgegeben

**Möbellagerung**  
**HARDEGGER**  
**Umzüge**  
**061 317 90 30**  
[www.hardeggerag.ch](http://www.hardeggerag.ch)

**RODI**  
**IHR UMZUGSPROFI**  
 Umzüge, Entsorgungen,  
 Reinigungen und Räumungen,  
 2. Pers., Lieferwagen.  
 Ab Fr. 125.-/Std.  
**Telefon 078 748 66 06**

**BÜRGERGEMEINDE ALLSCHWIL**   **forst-revier.ch**  
 Forstrevier Allschwil / vorderes Leimental  
 Allschwil  
 Biel-Benken  
 Binningen  
 Bottmingen  
 Oberwil

**Herzliche Gratulation zum erfolgreichen Lehrabschluss!**

Silas Mangold hat die Lehrabschlussprüfung als Forstwart EFZ mit Bravour bestanden. Er hat im Rang abgeschlossen, mit der Note 5.3!

Der Bürgerrat, das ganze Forstteam sowie die Verwaltungsangestellten gratulieren Silas zum ausgezeichneten Ergebnis und wünschen auf dem weiteren beruflichen und privaten Lebensweg alles Gute, viel Glück und Erfolg.



  
**Hecken schneiden:**  
**Viva Gartenbau**  
**061 302 99 02**  
 Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
[www.viva-gartenbau.ch](http://www.viva-gartenbau.ch)

Kein Inserat ist uns zu klein



**QUARTIERFLOHMI NEUBAD**  
**SA 24.8.2024 / 10-17 UHR**

**GROSSER QUARTIERANLASS MIT FLOHMARKT IN ALLEN STRASSEN, VIELEN GÄRTEN UND HÖFEN**

[www.quartierflohmi Basel.ch](http://www.quartierflohmi Basel.ch) 

**Allschwiler Wochenblatt**



Annahmeschluss für Ihre Inserate  
**Montag, 16 Uhr**

 **U. BAUMANN**  
 Haushalt. Küchen. Service.

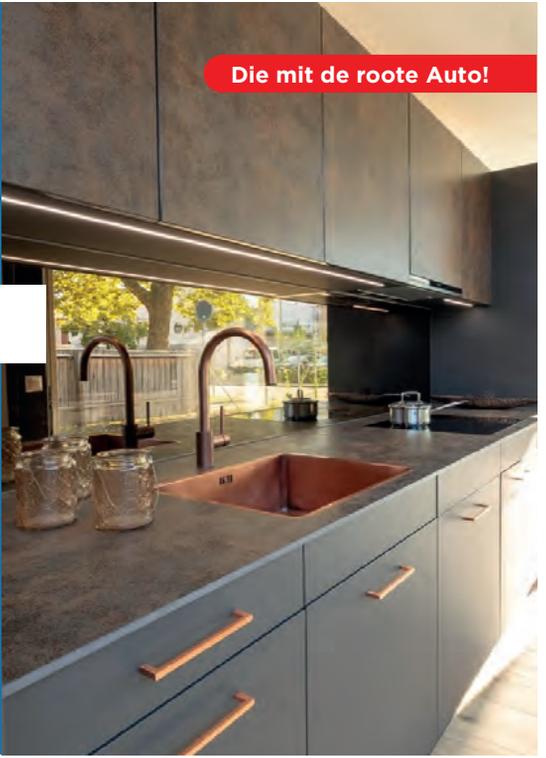
**Küchen, ganz persönlich.**

Als regionales Fachgeschäft bieten wir massgeschneiderte Küchen sowie Haushaltsgeräte aller Qualitätsmarken an.

Mit unserer Beratung, Planung sowie reibungslosen Ausführung gelangen Sie zu Ihrer Traumküche.

Lassen Sie sich jetzt beraten - ganz persönlich.

Mühlemattstrasse 25/28 | 4104 Oberwil  
 061 405 11 66 | [baumanoberwil.ch](http://baumanoberwil.ch)



**Jetzt inserieren**  
 Tel. 061 645 1000  
[inserterate.reinhardt.ch](http://inserterate.reinhardt.ch)



## Kunst-Verein

## Kunstspaziergang in Waldenburg

Der AKV besuchte die «Ville des Arts»-Biennale im Oberbaselbiet.

Wie freute sich eine Gruppe des Allschwiler Kunst-Vereins (AKV), auf einen Spaziergang in etwas kühlerer Luft in den Jurahöhen. Doch auch Waldenburg kennt sonnengevärmte Strassen und lichtgetränkte Plätze. Auf dem Rundgang durch die «Ville des Arts» am 19. Juli versuchte Sibylla Dreiszigacker, Co-Kuratorin dieser Kunstausstellung, den AKV von Schattenplatz zu Platz mit Schat-

ten zu führen. Doch einige waren froh, sich zwischendurch hinsetzen und durchatmen zu können. Dieser Ausstellungsbogen mitten durch das Städtchen – einfach grossartig, vielfältig, einen Besuch wert. Sibylla Dreiszigacker zeigte der Gruppe alle Werke, im Freien wie in der Kirche, ergänzt mit Hinweisen zu den 41 Kunstschaffenden und Anekdoten zu den ausgestellten Objekten und deren Einschätzung im Städtchen.

Der AKV – gestossen durch Wärmestellen, gebremst durch Schattenplätze – traf sich dann in einer kleinen Gartenbeiz im Schatten an der Fren-

ke und trat bald in einen angeregten Austausch mit Anwohnern der «Ville des Arts». Es blieb schlicht das grosse Staunen, was in Waldenburg seit fünf Jahren als Kulturstadt möglich ist. Ja, der Kunst-Verein verliessen diesen sonnigen Ort mit dem «Waldenburgerli» sitzend auf der Schattenseite. Unser nächster Anlass blickt der AKV in die Kunstsammlung der Baloise-Versicherungen. Weitere Informationen zum Allschwiler Kunst-Verein gibt es unter [www.allschwiler-kunstverein.ch](http://www.allschwiler-kunstverein.ch).

Jean-Jacques Winter,  
Allschwiler Kunst-Verein



Der Kunst-Verein war am 19. Juli bei heissem Sommerwetter in Waldenburg unterwegs.



Fotos zVg

## Kolumne

## Ungewolltes Souvenir

Die Sommerferien sind vorbei und viele Reisende kehren zurück, gut erholt und mit schönen Erinnerungen und exotischen Souvenirs im Gepäck. Aber nicht alle Mitbringsel bringen Freude: tropische Viren, hartnäckige Bakterien und unerwünschte Parasiten können das Heimkommen trüben.



Von  
Esther Künzli\*

So erging es auch Herrn Meier (Name geändert) aus der Region Basel. Nach einer abenteuerlichen Safari in Tansania kehrte er im Juli nach Hause zurück. Kurz nach der Ankunft bekam er hohes Fieber und Kopf- und Gliederschmerzen. Ein Bluttest gleichentags brachte den Nachweis: Herr Meier litt unter Malaria. Er wurde sogleich mit einem Antimalaria-Medikament behandelt und nur wenige Tage später war er genesen.

Daher: Bei Fieber nach einer Reise sollten Sie umgehend eine Ärztin oder einen Arzt aufsuchen. Vor allem bei Reisen in die Tropen kann Fieber auf Krankheiten wie beispielsweise Malaria, Dengue-Fieber, Zika oder Typhus hinweisen, die auch mal schwer verlaufen können. Auch Hautausschläge oder anhaltenden Durchfall sollten Sie medizinisch abklären lassen, da diese möglicherweise behandelt werden müssen.

Neben Ihrer Hausärztin oder Ihrem Hausarzt ist auch das Zentrum für Tropen- und Reisemedizin des Swiss TPH am Aeschenplatz in Basel eine gute Anlaufstelle für solche Fälle. Als regionales Kompetenzzentrum kann unser medizinisches Team schnell eine Diagnose stellen und die geeignete Behandlung einleiten.

Wichtig ist übrigens auch eine kompetente medizinische Beratung vor einer Reise – vor allem, wenn diese in die Tropen führt. Durch Impfungen und Prophylaxen können Krankheiten wie Gelbfieber oder Malaria vorgebeugt werden.

Mit diesem Wissen im Gepäck reist es sich das nächste Mal doch gleich viel entspannter.

\*Co-Leiterin Zentrum für Tropen- und Reisemedizin, Basel

## Kantonsparlament

## Führungen im Regierungsgebäude

AWB. Morgen Samstag, 10. August, finden öffentliche Führungen im renovierten Regierungsgebäude statt. Nach umfangreichen Umbau- und Sanierungsarbeiten sind Landrat und Regierungsrat, die Landeskanzlei und die Sicherheitsdirektion Ende Juni wieder ins Gebäude zurückgekehrt (das AWB berichtete). Wie die Landeskanzlei mitteilt, nutzt sie nun die politische Sommerpause und lädt die interessierte Öffentlichkeit zur Besichtigung der neuen Räumlichkeiten ein. Die Themen der Führungen sind der politische Betrieb im Regierungsgebäude, der Umbau und die Sanierung sowie Bauforschung und Denkmalpflege. Die Führungen finden von 9 bis 13 Uhr stündlich statt und dauern circa 45 Minuten. Besammlung ist jeweils zur vollen Stunde beim Eingang zum Regierungsgebäude an der Rathausstrasse 2 im Liestaler Städtli. Bei zu grossen Gruppen erlauben sich die Organisatoren, einige Interessierte auf eine spätere Führung zu verschieben.



Im Juni konnte der Politbetrieb im frisch renovierten Gebäude aufgenommen werden.

Foto Nathalie Reichel

## Parteien

## Nachgedanken zum 1. August

Nach den Schulsommerferien starten die meisten wieder in den ordentlichen Rhythmus Arbeit-Freizeit. Auch die Politik wird sich wieder bewegen und hoffentlich wenig sich und andere aufregen. An den zahlreichen Reden und Gedanken zum 1. August wurde das Zusammenlebensmodell der Schweiz kritisch hinterfragt, jedoch auch oft gelobt. Föderalismus, Gemeinschaft, Jung und Alt, Stadt-Land, politische Couleurs, etc. All dies bedeutet auch, dass wir gemeinsam fortsetzen, was uns gestärkt hat, jedoch auch bereit sind, uns auf Neues einzulassen.

Dies führt dazu, dass wir in Volksabstimmungen und Wahlen uns zu Mehrheiten entscheiden, welche dann Schritt für Schritt von den Verantwortlichen umgesetzt werden. So wird der neue Einwohner- und Gemeinderat in der nun beginnenden Legislatur zusammen auf den Weg gehen und sich eben mit den Mehrheiten, dem Föderalismus, der Gemeinschaft, den Generationen und den verschiedenen politischen Couleurs auseinandersetzen (müssen), um möglichst das Beste für uns alle in die Wege zu leiten. Stillstand bedeutet bekanntlich Rückschritt. Gemeinsam wird es gelingen.

Vorstand SP Allschwil

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

## Leserbriefe

## Politik oder Kindergarten?

Allschwil hat seit den letzten Wahlen eine rotgrüne Mehrheit im Gemeinderat. Seit dem Wahlkampf um das Präsidium hört das Geweine und Beklagen der bürgerlichen Parteien nicht mehr auf: «Als Gegengewicht zur linken Mehrheit muss das Präsidium bürgerlich sein» und «wie kann bei der Ressortverteilung nur ein Ressort jemand neuem zugeteilt werden?» waren jüngst die lautesten Rufe. Wo waren diese Rufe, als die Mehrheit im Gemeinderat bürgerlich war und ein Linker für das Präsidium angetreten ist? Wo waren sie, als letztes Jahr einer linken Gemeinderätin ihr Ressort entzogen wurde? Ein Gleichgewicht im Gemeinderat sollte doch in jedem Fall wünschenswert sein und wenn jemand unkollegial ist, bleibt er/sie das auch in einem anderen Ressort.

Dieses Verhalten, respektive diese Äusserungen sind nicht erwachsen und äusserst inkonsequent. Ist die Publikation im AWB vom 12. Juli nicht in gleichem Ausmass unkollegial (der Gemeinderat will/soll ja als Einheit auftreten)? Auf jeden Fall wünsche ich mir, dass unsere Lokalpolitik wenigstens den Weg vom Kindergarten in die Primarschule schafft – ob nun mit drei oder vier Standorten.

Caspar Wagner, Allschwil

## Ein grosses Dankeschön ans OK

Die Bundesfeier auf den Läubern war auch dieses Jahr ein gefreuter Anlass, welcher bereits zum 12. Mal

von der WVC organisiert wurde. Für Jung und Alt wurde ein reichhaltiges Programm zusammengestellt und wie gewohnt für Speis und Trank gesorgt. Ein Höhepunkt war ein weiteres Mal der Einzug der Kinder mit den zur Verfügung gestellten Lampions, begleitet durch die Baseltbieter Fluhtrychler.

Gerne bedanke ich mich bei allen Helferinnen und Helfern und dem OK im Namen aller Gäste und des Gemeinderates für den schönen Abend (auch wenn er leider ganz zum Schluss noch verregnet wurde).  
Silvia Stucki, Gemeinderätin SP

## Chemie-Multis und ihre giftigen Abfälle

Das Roemisloch habe ich als Beispiel für einen Beitrag zum Thema «Abfälle» genommen. Kaum war er im «Ze!tpunkt» publiziert, hat sich eine grosse Schweizer Kommunikations- und Propaganda-Firma bei mir gemeldet und eine Korrektur gefordert: Das Gift-Bild aus der Allschwiler Medienmitteilung sei ein Fake!? Auch erstaunt haben mich andererseits die vielen Kommentare von Leserinnen und Lesern.

Dazu drei Beispiele. AH: «All die hochgiftigen, teilweise auch radioaktiven Abfälle, die wir mit unserer Art zu leben hinterlassen, sind eine Art Danaer-Geschenk an unsere Nachkommen.» WA: «Krebserregende Substanzen im Wald verbuddeln und gleichzeitig Krebsmedikamente verkaufen; dabei wussten sie schon vor fast 100 Jahren von deren Gefahrenpoten-

zial.» DW: «Es ist – allgemein und weltweit gesehen – eine interessante Frage, in welchem Ausmass Pharma- und andere Chemiefirmen Krankheiten verursachen, für deren Linderung oder Heilung sie dann wiederum Medikamente entwickeln.»

Mich macht es traurig, weil unser Lebensraum vergiftet wird. Und wütend, weil es die Verantwortlichen von Bund und Kanton geschehen und es laufen lassen. Es freut mich, dass der Allschwiler Gemeinderat aus der Reihe tanzt und nicht klein beigibt.

Ueli Keller,  
ehemaliger Einwohnerrat Grüne

## Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als Leserbrief. Die maximale Länge beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Wir drucken nur Leserbriefe ab, die von Allschwiler Einwohnenden stammen oder sich auf ein lokales Thema beziehen. Bei Gemeindewahlen/-abstimmungen werden nur Leserbriefe von Leuten aus Allschwil, bei kantonalen Wahlen nur jene von Personen aus dem hiesigen Wahlkreis berücksichtigt. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe. Schicken Sie Ihren Leserbrief an [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch). Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation. Redaktionsschluss ist montags, 12 Uhr.

Anzeige



**Schöne Zähne**  
und von Rabatt % profitieren  
dank in-house Labor

**%  
Gutschein**

## Von Rabatt % profitieren

- 100 % Rabatt auf die Erstberatung für Implantatkronen, Kronen und Brücken, sodass diese Beratung für Sie kostenlos ist.\*:
- 40 % Rabatt auf 3-D Röntgen
- 40 % Rabatt auf Implantatkronen
- 40 % Rabatt auf Zahnkronen
- 40 % Rabatt auf Zahn-Brücken
- Ergänzungs-Leistungs-Patienten haben ein Anrecht auf GRATIS Dental-Hygiene

\*Nur das oft nötige 3-D Röntgen muss bezahlt werden

## Weitere Top-Angebote

- Dentalhygiene CHF 119 (45 Min)
- Geöffnet bis 20:00 Uhr
- Auch samstags geöffnet
- Ratenzahlung ab CHF 50, Zahnimplantat mit Krone ab CHF 150 monatlich
- Gratis-Parkplätze und rollstuhlgängig (Park im Haus über Hirschgässlein 23)
- Sofort-Implantate BLX von Straumann
- Notfalldienst auch abends und samstags

## Wie sind solch gute Preise möglich?

Dank unserem „in-house Labor“ sparen wir Weg- und Organisationskosten, und der Patient profitiert dreifach: erstens vom guten Preis, zweitens von der Schweizer Qualität des zahntechnischen Labors in Basel, und drittens von der schnellen Lieferung und Anpassung.

Der Gutschein ist einfach einzulösen und personalisiert; auch ohne ihn profitieren Sie von allen Vorteilen und Leistungen. Ihr Wohlbefinden liegt uns am Herzen, und Sie sind uns wichtig.

Rabatte, Preise beziehen sich auf SSO-Tarif (Suva -TP 1.10 CHF/TP, ausser bei UVG, KK, EK)



**ACC Am Claraplatz Zahnklinik** Claragraben 83, 4058 Basel  
061 833 80 00

## Glückwünsche

# Marguerite Kottmann feierte ihren 100. Geburtstag

Am 26. Juli konnte die Allschwilerin Marguerite Gertrude Kottmann-Nadolny im Beisein ihres Sohnes Martin Kottmann und weiteren Gästen ihren 100. Geburtstag feiern. Die offiziellen Glückwünsche der Gemeinde Allschwil wurden der Jubilarin vom frischgebackenen Gemeindepräsidenten Franz Vogt überbracht.

Die Jubilarin, die seit einigen Jahren an Demenz leidet, und seit drei Jahren nicht mehr mobil ist, wohnt nach wie vor zu Hause in der Nähe des Dorfkerns in Allschwil. Dies ist möglich, da sie rund um die Uhr betreut wird. Er sei nicht sicher, ob seine Mutter Leute noch erkennt, so Martin Kottmann. Sie sei aber eine zufriedene Person. «Sie fremdet nicht und ist gegenüber allen offen.» Bei ihren Geburtstagsfeierlichkeiten liess sie sich vom umfangreichen Büffet nicht gross beeindrucken, sondern bat sporadisch um ein «Gutzeli».

Aufgewachsen ist die nun 100-Jährige im Gellert-Quartier in Basel als ältestes von drei Kin-



Gemeindepräsident Franz Vogt überbrachte Marguerite Kottmann die offiziellen Glückwünsche der Gemeinde und einen Blumenstrauss. Foto asc

dern. Vor ihrer Heirat arbeitete Kottmann im Sekretariat des Zoos Basel für verschiedene Professoren, darunter Heini Hediger und Adolf Portmann. Ende der 1950er-Jahre heiratete sie Jurist Peter Kottmann, der aus Rheinfelden

stammte, und brachte in den folgenden Jahren zwei Söhne zur Welt.

1972 folgte der Umzug nach Allschwil. Hier war Marguerite Kottmann gemäss ihrem Sohn Martin im reformierten Frauenverein

aktiv, war bei der Organisation von Herbstmärkten involviert und sie besuchte die Seniorenuniversität Basel. Die dreifache Grossmutter war auch ein Fremdsprachentale: Nicht nur Französisch und Englisch sprach sie, sondern auch Russisch und ein wenig Niederländisch. «Sie hat auch Hieroglyphen gelernt», so Martin Kottmann. «Wir reisten 2003 gemeinsam nach Ägypten und sie konnte dort gewisse Symbole entziffern.»

2001 verlor Kottmann kurz nach dem Tod ihres Ehemanns Peter auch ihren älteren Sohn Beat. Ihre Mutter lebte bis 2007 – sie wurde 103 Jahre alt. «Irgendwie ist es in den Genen», erzählte Martin Kottmann. «Nicht nur auf der Seite ihrer Mutter, sondern auch ihres Vaters.» So seien drei weitere weibliche Verwandte der Jubilarin über 100 Jahre alt geworden. Wie ihr Sohn festhielt, stand am 26. Juli auch ein Besuch ihrer jüngeren Schwester Karin auf dem Geburtstagsprogramm – sie ist 92 Jahre alt.

Andrea Schäfer

## Leserbriefe

## Lebensgrundlage Biodiversität

Vier von fünf Nutz- und Wildpflanzen werden von Insekten bestäubt. Bienen, Hummeln und Mücken tragen damit direkt zur Nahrungsmittelproduktion bei. Ohne Bestäubung gibt es keine Früchte und kein Gemüse – das ist also auch ein wirtschaftliches Anliegen. Auch deswegen muss das Artensterben gestoppt werden.

7594 Quadratkilometer an artenreichen Lebensräumen (Trockenwiesen, Auen und Moore) gingen seit 1900 verloren. Das entspricht fast einem Fünftel unserer gesamten Landesfläche! 45 Prozent der Wildbienenarten in der Schweiz sind ausgestorben oder gefährdet. Die Hälfte der verbleibenden Lebensräume für Tiere und

Pflanzen ist gefährdet. Besonders betroffen sind Feuchtgebiete und Gewässer.

Wir brauchen die Biodiversität, um zu überleben. Denn eine vielfältige Natur sorgt für sauberes Wasser, fruchtbare Böden, Bestäubung und gesunde Nahrung. Sie ist von unschätzbarem Wert für uns, unsere Kinder und Enkelkinder. Deshalb müssen wir sie erhalten und am 22. September Ja zur Biodiversitäts-Initiative stimmen.

Juliana Weber Killer,  
SP Allschwil-Schönenbuch

## Wichtige Gemeinde-Infos ins Amtsblatt

Nach der konstituierenden Sitzung des neuen Allschwiler Gemeinderats haben wir im Allschwiler Wochenblatt vom 12. Juli alles über die aktuelle Ressortzuteilung erfahren. Es irritiert jedoch, dass eine solch wichtige Nachricht lediglich den 1305 Abonentinnen und Abonenten des AWB zugänglich gemacht wird.

Immer wieder merke ich, dass ich Dinge nicht weiss, die andere Leute, welche das AWB abonniert haben, erfahren haben. Sollten wichtige Informationen der Gemeinde nicht konsequent in der

Gemeindeausgabe (12'000 Exemplare) publiziert werden? Die Zuteilung der einzelnen Ressorts im Gemeinderat ist meines Erachtens eine relevante Mitteilung. Könnte dieser Bericht eventuell in einer der nächsten Ausgaben nochmals publiziert werden? Wichtig zu wissen: Die Gemeindeausgabe des AWB ist das offizielle Amtsblatt von Allschwil. Die Abo-Ausgabe ist es nicht.

Rosemarie Imhof, Allschwil

## Eine ganz schlechte Idee

Die Reform im Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG), über die wir am 22. September abstimmen, hat ihr Hauptargument längst wieder verloren. Die ertragsarmen Nullzins-Jahre sind vorbei. Die Kassen der Pensionskassen sind randvoll. Der Deckungsgrad der Vorsorgeeinrichtungen stieg im 2023 von 107 auf 110 Prozent.

Nun bleibt noch der Lohn- und Rentenabbau. Die Beiträge an die zweite Säule stiegen an und die Renten wurden gekürzt. Das führte dazu, dass wir jetzt schon monatlich 300 Franken weniger Rente erhalten als vor 15 Jahren. Das Parlament in Bern setzt dem aber

noch einen drauf. Der Umwandlungssatz soll von 6,8 auf 6,0 Prozent gesenkt werden. Eine weitere Rentenkürzung.

Zusammen mit der Senkung der Eintrittsschwelle und der Senkung des Koordinationsabzuges bezahlt vor allem der Mittelstand. Die systemischen Fehler im Tieflohnssektor bleiben die gleichen wie vor der Reform. Der Nutzen der Reform liegt bei den Vorsorgeeinrichtungen. Mehr Geld zum Anlegen, bei den Renten Geld sparen und in der Vermögensverwaltung der Kassen versickern jährlich acht Milliarden Franken. Volkswirtschaftlicher Wahnsinn und der vermeintliche Nutzen macht uns noch abhängiger von der Finanzwirtschaft.

Die Idee ist schlecht. Sie ist unsozial, zerstört Kaufkraft und ist überflüssig. Die Gesetzesreform im BVG sollten wir mit einem wichtigen Nein ablehnen.

Niklaus Morat, Einwohnerrat SP

Anzeige

Ihr Fachgeschäft  
am Burgfelderplatz

seit 1957

**louis frey**

Kompetent rund um Uhren und Schmuck  
www.freyuhrenbasel.ch 061 322 77 11

**Allschwiler  
Wochenblatt**

www.allschwilerwochenblatt.ch

# ACHTUNG KINDER ÜBERRASCHEN

## RECHNEN SIE MIT ALLEM

Ihre Polizei
 bfu  
bpa  
upi
 **doppelt-aufpassen.ch**

# DITTINGER FLUGTAGE

## 17. / 18. AUGUST '24

[www.flugtage.ch](http://www.flugtage.ch)

**PROGRAMM-HIGHLIGHTS:**  
Patrouille Suisse (Sa) | Super Puma (So) | Bronco OV-10 | Wing Walking | Blanix | Classic Formation | u.v.m.

reinhardt

# Buchpräsentation

Freitag, 16. August 2024, 17 Uhr

Roman mit Gemälden der Riehener Künstlerin – eine Lebensgeschichte aus dem bewegten 20. Jahrhundert.  
 CHF 35.– | ISBN 978-3-7245-2652-0

Im Rahmen der Ausstellung  
**Zuversicht in Variationen –  
 Das Werk von Anuška Götz**  
 Theater Arlecchino, Walkeweg 122, 4052 Basel  
 16.–18.08.2024: FR 17–20 Uhr, SA & SO 14–17 Uhr  
[www.theater-arlecchino.ch](http://www.theater-arlecchino.ch)

Erhältlich im Buchhandel  
oder unter [reinhardt.ch](http://reinhardt.ch)

5.–7. September 2024  
Elisabethenstrasse

**NIEUR  
LES  
TIV  
AL**

Basler  
Kantonalbank
 iw b
 Creation Jjssc.ch

Fauna

# Eine Bedrohung für einheimische Bienen und Wespen

Die Asiatische Hornisse breitet sich im Baselbiet aus. Die Behörden arbeiten mit Imkern zusammen, um dies einzudämmen.

Von David Renner

Die Asiatische Hornisse ist in der Schweiz weiterhin auf dem Vormarsch. Auch in diesem Jahr wurden im Kanton Basel-Landschaft sowie in Basel-Stadt in den vergangenen Wochen Nester und einzelne Insekten entdeckt. In den Ortschaften Therwil, Muttenz, Maisprach, Brislach und Binningen wurden Vornester entdeckt, zu denen noch Funde in Basel-Stadt kommen. Zur Bekämpfung des invasiven Insekts arbeiten die Behörden mit dem Bienenzüchterverband beider Basel zusammen.

Anders als die Europäische Hornisse (*Vespa crabro*) jagt die Asiatische Hornisse (*Vespa velutina*) einheimische Insekten, hauptsächlich Honigbienen, aber auch Wildbienen und Wespen, um ihre Larven zu füttern. Da die westliche Honigbiene nicht über ausreichende Verteidigungsstrategien verfügt, führt das dazu, dass die Honigbienen die Stöcke nicht mehr verlassen und künstlich ernährt werden müssen. Bei einer starken Verbreitung in einem Gebiet, kann die Asiatische Hornisse zu spürbaren Verlusten bei Bienenvölkern führen.



Die Asiatischen Hornissen verteidigen ihr Nest aggressiv. Es muss von Fachpersonen beseitigt werden.

Foto Adobe Stock

Für Menschen ist diese Hornissenart nicht gefährlicher als die heimischen Arten, doch verhalten sie sich um ihr Nest herum aggressiv. Die Vornester sind ungefähr faustgross und werden im Frühjahr in Bodennähe gebaut, zum Beispiel an einem grossen Pflanzentopf. Die Hornissenkönigin und ihr Volk bleiben in diesen, bis sie zahlreich genug sind, um ein Primärnest zu beziehen. Dieses wird Anfang August in höheren Lagen wie Baumkronen gebaut und ist ungefähr basketballgross. Anders als bei den Europäischen Hornissen befindet sich das Einflugloch bei der Asiatischen Hornisse

nicht unten, sondern an der Seite. Die Suche und Bekämpfung der Asiatischen Hornisse ist äusserst aufwendig. Die beiden Basler Kantone arbeiten deshalb eng mit dem Bienenzüchterverband zusammen.

Bei der Suche wird die sogenannte Radio-Telemetrie genutzt: Einzelne Asiatische Hornissen werden eingefangen und mit einem Mini-Sender versehen, damit ihr Rückflug zum Nest verfolgt werden kann. Sobald Angriffe auf Bienenstände beobachtet werden, wird die Suche nach den Nestern gemeinsam mit den Imkerinnen und Imkern eingeleitet. Da Asiatische Hornis-



Die Asiatische Hornisse sieht schwarz aus.

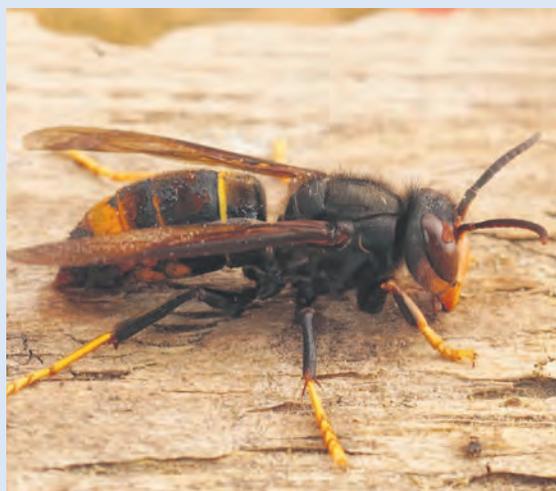
Foto Didier Descouens

sen ihre Nester vehement verteidigen, sollten sie nur von geschulten Fachpersonen entfernt und vernichtet werden.

Um Kenntnisse über die Verbreitung der Asiatischen Hornisse zu erhalten, sind die Kantone auf die Mithilfe der Imkerinnen und Imker sowie der Bevölkerung angewiesen. Verdächtige Insekten oder Nester sollen deshalb fotografiert oder gefilmt und über die Schweizer Meldeplattform [www.asiatischehornisse.ch](http://www.asiatischehornisse.ch) gemeldet werden. Weitere Informationen zur Asiatischen Hornisse sind auf der Webseite des Amts für Umweltschutz und Energie zu finden.

## Erkennungsmerkmale der invasiven Hornisse

Die Asiatische Hornisse (*Vespa velutina*) unterscheidet sich in ihrem Aussehen von der Europäischen Hornisse (*Vespa crabro*). Am auffälligsten ist ihr schwarzes Erscheinungsbild im Flug. Die Asiatische Hornisse ist 1,7 bis 2,4 Zentimeter gross, die Königin wird rund 3 cm gross. Sie hat einen schwarzen Kopf mit orangefarbenem Gesicht, einen schwarzen Rumpf und einen hauptsächlich schwarzen Hinterleib. Die Beinen sind gelb. Bei der heimischen Art sticht im Flug der gelbe Hinterleib hervor. Sie hat einen braunroten Rumpf und braune Beine. Die Drohnen sind ungefähr gleich gross.



Links im Bild die Asiatische Hornisse, rechts die heimische, Europäische Hornisse.



Fotos Adobe Stock

reinhardt



# Aufarbeitung als WEG zur Gegenwart

Johannes Czwalina thematisiert die unzureichende Aufarbeitung traumatischer Ereignisse nach dem Zweiten Weltkrieg in Europa. Er verdeutlicht, dass die Vernachlässigung dieser Vergangenheit die Spätfolgen in der Gegenwart verstärkt. Eine gründliche Aufarbeitung der Traumata wird als entscheidender Faktor für die Bewältigung aktueller Konflikte herausgestellt.

Wenn die Zeit die Wunden nicht heilt  
*Resonanzräume des Hasses*  
ISBN 978-3-7245-2647-6  
CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel  
oder unter [reinhardt.ch](http://reinhardt.ch)



Follow us



## Top 5 Belletristik

1. **Jean-Luc Bannalec**  
Bretonische Sehnsucht –  
Kommissar Dupins  
dreizehnter Fall  
Kriminalroman |  
Verlag Kiepenheuer & Witsch



2. **Karen Sander**  
Der Sturm:  
Vernichtet  
Kriminalroman |  
Rowohlt Verlag

3. **Marc-Uwe Kling**  
VIEWS  
Thriller | Ullstein Verlag

4. **Miranda July**  
Auf allen vieren  
Roman |  
Verlag Kiepenheuer & Witsch

5. **Fred Vargas**  
Jenseits des Grabes  
Kriminalroman | Limes Verlag

## Top 5 Sachbuch

1. **Elke Heidenreich**  
Altern  
Lebenshilfe | Hanser Verlag



2. **Eva Sprecher,  
Pius Lombriser,  
Andrea Gerber**  
60 Kurztouren um  
das Laufener Becken  
Regioführer |  
Rothus Verlag

3. **Luzia Tschirky**  
Live aus der Ukraine  
Erinnerungen | Echtzeit Verlag

4. **David Grann**  
Der Untergang der «Wager»  
Geschichte | C. Bertelsmann Verlag

5. **Sanitas Health Forecast**  
Edition 2024 –  
Das Geheimnis des  
gesunden langen Lebens  
Gesundheitsratgeber |  
Wörterseh Verlag

## Top 5 Musik-CD

1. **Haydn 2032, No. 15 La Reine**  
Kammerorchester Basel  
Giovanni Antonini  
Klassik | Alpha Classics

2. **Daniel Hope**  
Dance!  
Zürcher Kammerorchester  
Klassik | DGG | 2 CDs

3. **Angus & Julia Stone**  
Cape Forestier  
Pop | Vertigo Berlin



4. **Imagine Dragons**  
Loom  
Pop | Interscope

5. **Louis Armstrong**  
Louis in London  
Jazz | Verve

## Top 5 DVD

1. **Back to Black**  
Marisa Abela, Eddie Marsan  
Spielfilm |  
Ascot Elite Home Entertainment

2. **Kleine schmutzige Briefe**  
Olivia Colman,  
Jessie Buckley  
Spielfilm | Arthaus

3. **All of Us Strangers**  
Andrew Scott, Paul Mescal  
Spielfilm | Rainbow Video



4. **Geliebte Köchin**  
Juliette Binoche,  
Benoît Magimel  
Spielfilm | Frenetic Films

5. **Dream Scenario**  
Nicolas Cage, Michael Cera  
Spielfilm | Frenetic Films

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über  
unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99  
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

# Zu Gast bei elektroNWS AG

Wie immer am letzten Freitag vom Monat trafen sich zahlreiche Mitglieder des KMU Allschwil-Schönenbuch zum Kaffee und Gipfeli. Bereits am 28. Juni durften wir zu Gast bei der elektroNWS AG am modernen Hauptsitz an der Hegenheimermattweg in Allschwil sein. Nach einer spannenden Vorstellung der Unternehmung, Einblick in die Dienstleistungen und Projekte, bot sich die Gelegenheit für die Anwesenden, sich in entspannter Atmosphäre zu vernetzen, Erfahrungen auszutauschen und potenzielle Kooperationen zu besprechen. Wir vom KMU-Verein bedanken uns herzlich bei der elektroNWS AG und freuen uns auf den nächsten Anlass.

*Der Vorstand*

## elektroNWS AG am Hegenheimermattweg

Seit unserer Gründung im Jahr 2013 durch unseren Gründer und Verwaltungsratspräsident Mehmet Kum haben wir uns stetig weiterentwickelt. Heute, mit über 110 motivierten Mitarbeitenden, sind wir stolz darauf, unseren Kunden erstklassige Dienstleistungen im Bereich der Elektroinstallationen, des Service, der Gebäudesystemtechnik, der Photovoltaik und der Elektromobilität anzubieten.

Unsere Reise begann als kleines Unternehmen mit nur einem Mitarbeiter und hat sich in den letzten zehn Jahren zu einem starken Team entwickelt. Dies war nur möglich dank der harten Arbeit, des Engagements und der Professionalität unserer Mitarbeiter sowie der treuen Unterstützung unserer Kunden. Wir sind bestrebt, weiterhin nachhaltige und innovative Lösungen zu liefern, die den individuellen Bedürfnissen unserer Kunden gerecht werden.

Ein besonderes Augenmerk legen wir auf die Qualität unserer Dienstleistungen. Unser Team besteht aus hochqualifizierten Fachkräften, die regelmässig geschult und weitergebildet werden, um stets auf dem neuesten Stand der Technik zu bleiben. Dies ermöglicht es uns, massgeschneiderte Lösungen zu entwickeln, die sowohl effizient als auch zukunftssicher sind. Unsere Projekte reichen von Elektroinstallationen in Wohngebäuden über komplexe Gewerbeprojekte bis hin zu innovativen Lösungen im Bereich der erneuerbaren Energien und Elektromobilität.

Besonders stolz sind wir auf unsere Arbeit im Bereich der Photovoltaik und der Elektromobilität. Diese zukunftsorientierten Technologien sind nicht nur ein wichtiger Bestandteil unseres Geschäftsmodells, sondern auch ein Beitrag zu einer nachhaltigeren Zukunft. Unsere Expertise in diesen Bereichen hat uns als führenden Anbieter in der Region etabliert und wir sind entschlossen, diesen Weg weiter zu verfolgen.

Wir möchten uns herzlich bei allen Teilnehmern des Treffens für die inspirierenden Gespräche und die angenehme Atmosphäre bedanken. Es war eine wertvolle Gelegenheit, unser Netzwerk zu erweitern und gemeinsam die wirtschaftliche Zukunft unserer Region zu gestalten.

Wir freuen uns auf viele weitere erfolgreiche und inspirierende Treffen und auf die weitere Zusammenarbeit mit den lokalen Unternehmen. Gemeinsam können wir viel erreichen und unsere Region wirtschaftlich stärken.

*Ihr Team der elektroNWS AG*



### elektroNWS AG

Hegenheimermattweg 185, 4123 Allschwil  
<http://www.elektronws.ch/>

## Stellungnahme des Vorstandes betreffend Neugestaltung Binnerstrasse

Der Verein KMU Allschwil-Schönenbuch engagiert sich aktiv für das Gewerbe entlang der Binnerstrasse und hat daher mit konstruktiver Kritik am Mitwirkungsverfahren betreffend der Neugestaltung Binnerstrasse teilgenommen. Ein zentraler Fokus liegt darauf, dass die Tätigkeiten der ansässigen Unternehmen möglichst wenig oder gar nicht eingeschränkt werden. Die geplanten baulichen Massnahmen, wie etwa Einschränkungen bei Zu- und Wegfahrten, stellen eine erhebliche Belastung dar und könnten die Wirtschaftlichkeit der betroffenen Betriebe gefährden.

Neben der Neugestaltung der Binnerstrasse und der Verlängerung der Tramlinie 8 muss sich das ansässige Gewerbe auch mit der Einführung einer neuen Ausnutzungsziffer auseinandersetzen. Die aktuellen Präsentationen stehen im Widerspruch zur Masterplanung und den bisherigen Aussagen seitens der Gemeindevertreter. Diese planen, in der Gewerbezone G20L die Ausnutzungsziffer von etwa 3.1 auf 2.0 zu senken, um eine Übernutzung und das Entstehen zu vieler neuer Arbeitsplätze zu verhindern. Diese Massnahme widerspricht jedoch der Zusage der Gemeinde, dass das Gewerbe von den geplanten Verbesserungen entlang der Binnerstrasse unberührt bleiben soll.

Somit stellt die Neugestaltung der Binnerstrasse, die Verlängerung der Tramlinie 8 und die Teilzonenrevision für viele Mitglieder des Vereins eine Herabsetzung ihrer Möglichkeiten dar und gefährden langfristig das wirtschaftliche Wachstum der in der Gemeinde ansässigen Betriebe. Es gilt zu verhindern, dass unsere KMU aufgrund dieser Umstände Ihre Tätigkeiten geografisch verlegen oder den Betrieb gar aufgeben müssen.

*Der Vorstand*

### Veranstaltungskalender 2024

- |               |  |
|---------------|--|
| 29. August    | Sommerfest bei der Fünfschilling AG und Immosense AG |
| 30. August    | Kaffee & Gipfeli bei der Blumenstil GmbH             |
| 27. September | Kaffee & Gipfeli bei der CYBO CARS GmbH              |

Sämtliche Veranstaltungen finden Sie unter [www.kmu-allschwil.ch/kmu/veranstaltungen](http://www.kmu-allschwil.ch/kmu/veranstaltungen).



## Energie sparen leicht gemacht, CO<sup>2</sup> Ausstoss reduzieren mit Folco Sonnenschutzfolien für Ihre Fenster

Im Frühjahr freut sich jeder über die ersten Sonnenstrahlen. Doch die Freude lässt schnell nach, wenn man einige Wochen später bei glühender Hitze im Büro arbeiten oder im überhitzten Dachgeschoss schlafen muss. Innovative Fensterfolien schützen vor Sonne, Lichteinstrahlung und Hitze, ohne Ihre Räume dabei zu verdunkeln!

### Hitzeschutz

Sonnenschutzfolien reflektieren bzw. absorbieren bis zu **86%** der einfallenden Sonnenenergie. So schaffen sie ein angenehmes und ausgeglichenes Raumklima entlasten Klimaanlage und sparen Energiekosten.



### Blendschutz

Helles Sonnenlicht erschwert das entspannte Fernsehen oder das Arbeiten am Bildschirm. Es reizt die Augen und kann zu Kopfschmerzen und Unwohlsein führen. Sonnenschutzfolien reduzieren die störende Blendung bis zu **95%!**

### UV-Schutz

Sonnenschutzfolien reduzieren >99% der schädlichen UV-Strahlen, das schützt nicht nur Ihre Möbel oder Waren vor dem Verbleichen, sondern auch Ihre Gesundheit.



**Mit Folco Folien bleiben Sie cool, auch wenn's heiss wird.**

### Möchten Sie mehr über Energiesparen erfahren?

Lassen Sie sich von unseren Spezialisten beraten! Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.



## Sonnenschutzfolien von Folco für Ihre Fenster

Bleiben Sie cool, auch wenn es heiss wird!



Folco Schweiz AG | Langgartenweg 12  
4123 Allschwil | 061/4821258 | info@folco.ch

# W. LÜTHI

## Metallbau GmbH

W. Lüthi Metallbau GmbH  
Metallbau | Schlosserei | Schmiede  
Oberwilerstrasse 4 | 4123 Allschwil  
T 061 481 04 41 | info@luethimetallbau.ch

Ihr Partner für sämtliche Heizungsarbeiten

## Lautenschlager Wärmetechnik GmbH

Heizung Lüftung Solaranlagen Boilerreinigungen

Beat Lautenschlager  
Narzissenweg 10 • 4123 Allschwil  
Tel. 061 481 37 31  
lautenschlager.waermetechnik@bluewin.ch

# 20 JAHRE confimo

Seit 20 Jahren exakt, zuverlässig, prompt.  
Immobilienbewirtschaftung, -vermietung  
und -verkauf mit Engagement

Confimo AG | Sandweg 52a | 4123 Allschwil  
061 279 10 10 | kontakt@confimo.ch | confimo.ch



# METALL SEIT 1896

BALKONE - HANDLÄUFE - TÜREN  
TREPPEN - CARPORTS - DÄCHER  
VELOUNTERSTÄNDE - GELÄNDER  
VERGLASUNGEN - BRIEFKÄSTEN.



## Fünfschilling

Fabrikstrasse 10 | 061 426 91 41

## KM - Küchenstudio Schreinerei GmbH

Solothurnerstrasse 62+69 Basel, 061 361 19 43

# Küchenlifting

Aus alt wird neu!

13 Jahre seit 195

www.km-kuechenstudio.ch  
Ihr Küchen- und Umbaupartner



Reinhard Knierim

Dorfgarage Allschwil  
Hegenheimermattweg 85  
4123 Allschwil

Telefon 061 481 18 48 • Telefax 061 481 16 42  
info@garageknierim.ch • www.garageknierim.ch



## Ernst Gürtler AG

Elektrotechnische Unternehmung

Binnergerstrasse 53  
CH-4123 Allschwil

seit bald 100 Jahren  
Ihr Allschwiler Elektro-Unternehmen

Telefon 061 481 22 00  
info@guertler-elektro.ch



Landschaftsgärtner mit EFZ  
David Linsenmann  
Dominic Stettler



Mobile: 079 790 95 05  
info@larix-gartenbau.ch  
www.larix-gartenbau.ch

Larix Gartenbau GmbH  
Binnergerstrasse 87/89  
4123 Allschwil



Stirnimann  
Dipl. Malermeister

Allschwil / Basel  
Tel. 061 302 02 46  
www.stirnimann-maler.ch

malt tapeziert gestaltet schützt

## BRUNNER AG

SCHREINEREI INNENAUSBAU

Möbel Design  
Einbauküchen  
Wandschränke  
Täferarbeiten  
Estrichausbauten

Allschwil, Binnergerstrasse 127  
Telefon 061 481 30 55  
www.schreinereibrunner.ch

# sautter

malerarbeiten ag

seit  
1949



061 322 77 57

# Kulinarische *Genüsse* in Allschwil

Das gastronomische Allschwil präsentiert eine Fülle von Restaurants, Cafés und Fachgeschäften, die Qualität und Frische in den Mittelpunkt stellen. Hier wird nicht nur der Gaumen verwöhnt, sondern die Kunst des Geniessens mit Liebe zur Regionalität und Nachhaltigkeit vereint.

## RÖSSLI

HOTEL RESTAURANT  
ALLSCHWIL

Das Traditionshaus im Herzen von  
Allschwil

Helles, freundliches Ambiente

Speiserestaurant mit Gaststube, Terrasse und Sälen bis  
90 Personen

Hotel mit 20 Zimmern

Catering

Restaurant Mittwoch Ruhetag

(grössere Anlässe auf Anfrage)



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dominique Arnet, Sophie Jutz  
und das Rössli Team

Tel. 061 486 96 96

[hotel@roessli-allschwil.ch](mailto:hotel@roessli-allschwil.ch)

[www.roessli-allschwil.ch](http://www.roessli-allschwil.ch)



365 Tage im Jahr  
heißen wir Sie  
herzlich willkommen



CAFÉ-RESTAURANT  
AM DORFPLATZ

[www.dorfkaffi.ch](http://www.dorfkaffi.ch)

## VILLA WINZERPARK

Geniessen Sie den Sommer mit erfrischenden Getränken  
und Köstlichkeiten auf unserer wunderschönen Terrasse



Dienstag - Samstag | 10.00 - 22.00 Uhr  
[www.villa-winzerpark.ch](http://www.villa-winzerpark.ch) | Tel. : 061 561 77 77

BIO  BISTRO

NATÜRLICH  
GUT ESSEN.



Bio Bistro am Bachgraben  
Hegenheimermattweg 167B  
4123 Allschwil  
Bushaltestelle 64/48 Kreuzstrasse



[biobistro\\_basel](https://www.instagram.com/biobistro_basel)



## Bio Bistro am Bachgraben –

An den drei Standorten des Bio Bistro werden regionale Produkte in Bioqualität zu überraschenden Gerichten verarbeitet. Das Bio Bistro am Bachgraben ist mit der Knospe von Bio-Suisse zertifiziert. Eine weitere Besonderheit ist die offene Show-Küche, die sich mitten im Restaurant befindet. Die Mitarbeitenden stehen hier im Fokus, und die Gäste können jederzeit zusehen, wie gekocht und zubereitet wird.

Das Bio Bistro gehört zu den Restaurantbetrieben des BSB (Bürgerspital Basel), in denen Menschen mit und ohne Behinderung zusammenarbeiten. Die Vielfältigkeit der Gastronomiebetriebe ermöglicht es, für jeden Mitarbeitenden einen passenden Arbeitsplatz zu finden. «Für die Menschen mit einer Behinderung trägt das BSB eine besondere Verantwortung.» meint Jonas Hugi, Leiter BSB Gastro-service. «Als Gastronomen müssen wir attraktive begleitete Arbeitsplätze anbieten.»

An jedem Standort des Bio Bistro sind Menschen mit Behinderung eng ins Küchen-, Service- und Reinigungsteam eingebunden. Gemeinsam kreieren sie mit Hingabe und Freude kulinarische Kombinationen. Auch die Möblierung ist der Nachhaltigkeit verpflichtet, altes Mobiliar erhielt aufgefrischt ein zweites Leben oder neues wurde im Rahmen eines Lehrlingsprojekts in der BSB Schreinerei hergestellt.

## GRILLABENDE

immer freitags ab 17.30 Uhr

## AMBIENTE

Restaurant • Bankette • Seminare • Lädeli





## Restaurant La Vita

Baslerstrasse 126, 4123 Allschwil

Tel. 061 482 20 02 \* Fax 061 482 20 08

kontakt.la-vita@bluewin.ch \* www.la-vita.ch



## Sushi Naruto

Bar and take away

Binnerstrasse 6, 4123 Allschwil

Telefon 061 50 641 23; 077 492 90 26

E-Mail: info.sushinaruto@gmail.com

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag: 11.00–14.00 und 17.00–22.30 Uhr  
Samstag und Sonntag: 17.00–22.00 Uhr/ Montag geschlossen

## nachhaltig und mittendrin



Offene Showküche im Bio Bistro am Bachgraben. Foto von BSB Medien.

Bei warmen Temperaturen laden lauschige Aussensitzplätze zum Verweilen ein: Beim Essen mit Blick in den grünen Innenhof des Gebäudeteils Main Campus HQ wähnt man sich eher in einer ruhigen Parkanlage als in einem Hub für Life Science und Biotech von internationaler Bedeutung.

Das aktuelle Menü unter [biobistro.bsb.ch/bachgraben](http://biobistro.bsb.ch/bachgraben)

### Bio Bistro am Bachgraben

Hegenheimermattweg 167B, 4123 Allschwil

Hochzeitstorten  
Dessert- Buffet  
Torten für Ihren Anlass

www.elfis.ch

077435 5560

Wir versüssen Ihr Leben

## Giuri Gourmet

*passion for fine food*

Hochwertige italienische Delikatessen  
Frischer Trüffel das ganze Jahr über  
Individuelle Geschenkkörbe für Firmen und Private  
Persönliche Produkteberatung

ONLINESHOP GIURI.CH  
10% Rabatt mit  
PROMO-CODE: AW24

Giuri Gourmet - 4123 Allschwil  
Davide Giuri - Tel. 078 731 77 48  
davide@giuri.ch - www.giuri.ch

Giuri Gourmet



## Restaurant Landhus

Baslerstrasse 4, 4123 Allschwil

Telefon 061 261 29 29

info@landhus-allschwil.ch · www.landhus-allschwil.ch

**Catering-Service – «Sie feiern, wir liefern»**

Öffnungszeiten Di.–Sa. 10.00–23.00 Uhr

Restaurant: So. 10.00–22.00 Uhr, Montag Ruhetag



## RESTAURANT

## WEIHERHOF

SAFTIGES KALBSCORDON BLEU  
AUS DER PFANNE

RASSIGER SPARGEL SALAT  
MIT MANGO & AVOCADO

FAMILIE SPILLMANN & DAS WEIHERHOF TEAM

FREUEN SICH AUF SIE

☎ 061 301 26 28

WWW.WEIHERHOF.CH

## Verkehrssicherheit

## Vorsicht Kinder – am Montag ist Schulanfang

AWB. Am kommenden Montag, 12. August, startet in der Region das neue Schuljahr. Die Beratungsstelle für Unfallverhütung (BFU) erinnert anlässlich des Schulanfangs daran, dass die Sicherheit der Kinder im Strassenverkehr alle betrifft. «Obwohl die Eltern eine entscheidende Rolle bei der Sicherheit ihrer Kinder spielen, liegt die Verantwortung auch bei den Fahrzeuglenkenden», so die BFU. «Jedes Jahr verletzen sich 151 Kinder im Alter von 4 bis 14 Jahren bei Verkehrsunfällen schwer, vier Kinder sterben. Ein Drittel dieser Unfälle passiert auf dem Schulweg.» Die BFU rät Eltern Folgendes: Den sichersten Weg wählen, den Schulweg mit den Kindern vor dem ersten Schultag üben, die Kinder so lange wie nötig begleiten, im Quartier zusammenarbeiten, Kinder nicht mit dem Auto zur Schule fahren. Fahrzeuglenkenden rät die BFU, an den Querungsstellen immer vollständig anzuhalten (Fussgängerstreifen, Trottoirüberfahrten, Einmündungen), die Geschwindigkeit anzupassen und in der Umgebung von Schulen defensiv zu fahren.

## Vereine

**Jungwacht & Blauring Allschwil.** Wir sind ein Jugendverein, der wöchentlich Gruppenstunden anbietet. Von Montag bis Donnerstag für Kinder von 6 bis 16 Jahren wird zwischen 18 und 20 Uhr ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Ausserdem bieten wir jährlich drei abenteuerreiche Lager an. Ein bis zwei Mal im Monat verbringen wir gemeinsam als Schar einen spannigen Samstag. Du bist jederzeit willkommen! Weitere Infos unter [www.jubla-allschwil.ch](http://www.jubla-allschwil.ch) oder per Mail an [info@jubla-allschwil.ch](mailto:info@jubla-allschwil.ch).



Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen. Tel. 061 645 10 05, [insertate@reinhardt.ch](mailto:insertate@reinhardt.ch)

## Allschwil bewegt

## Letztes Drittel der Saison hat begonnen

Das Ende der Jubiläumssaison naht. Der letzte Monat von «Allschwil bewegt», dem Gratisfitnessprogramm auf dem Wegmattenpark, hat begonnen. Am Sonntag, 18. August, um 17 Uhr geht mit dem zweiten Summer Latin Dance 90 Minuten lang die Post im Wegmattenpark ab. Vielleicht dachten Sie, man müsse tanzen können, um teilzunehmen? Summer Latin Dance ist für jeden geeignet, egal ob Sie 2, 20 oder 60 Jahre alt sind, ob Sie schon einmal von «Reggaeton» gehört haben oder dies eine völlig neue Welt für Sie ist.

Wenn Sie sich gerne zu lateinamerikanischen Rhythmen bewegen, ist dies beim diesjährigen «Allschwil bewegt» Ihre Chance, 90 Minuten lang Ihren Körper in Schwung zu bringen. Unter Anleitung eines zertifizierten Zumba-Lehrers werden Sie die Musik in jeder Faser spüren.

Genauso Spass macht in einer Verschnaufpause das Zuschauen: Insbesondere den Dreikäsehochs, wie sie ihre persönlichen Interpretationen des lateinamerikanischen Tanzes einbringen. Einfach vorbeikommen und bei der Latinoparty mitmachen!

Das Augustprogramm auf dem Wegmattenpark bietet noch mehr: mittwochs um 19 Uhr jeweils «Fit und Fun» (am 28. August erfolgt die Auflösung des Ballonwettbewerb), am 9. August um 9 Uhr «GymSoft». Am 14. August um 19 Uhr findet zudem ein «Rückenfit» auf dem Lindenplatz statt.

Weitere Informationen speziell über die Durchführung bei instabilem Wetter sind jeweils auf [www.allschwil-bewegt.ch](http://www.allschwil-bewegt.ch) zu finden.

Paula Montesanto,  
OK-Team «Allschwil bewegt»



Wie schon Mitte Juni (im Bild) gibts am 18. August noch einmal ein Summer Latin Dance.

Foto zVg

## Tanzverein

## Freie Plätze in verschiedenen Kursen

Entdecken Sie die Welt des Tanzes beim Tanzverein Allschwil. Unter der Leitung von erfahrenen Tanzcoaches bietet der Verein wieder freie Plätze in verschiedenen Kursen an.

Von Walzer bis Disco-Fox, von Cha-Cha-Cha bis Tango – für jeden ist ein Lieblingstanz dabei. Mittwochs im Gymnastikraum Gartenhof, 18.30 bis 19.45 Uhr: ideal für Fortgeschrittene, die ihre Kenntnisse vertiefen möchten. 20 bis 21.15 Uhr: Aufbaukurs für Fortgeschrittene, Perfektionierung der Tanztechnik. Donnerstags im Musiksaal Schulhaus Schönenbuchstrasse, 18.45 bis 20 Uhr: Grundkurs Wiedereinsteiger, ideal zum Auffrischen der Tanzkenntnisse.

Interessierte können sich unter [tanzvereinallschwil@gmx.ch](mailto:tanzvereinallschwil@gmx.ch) anmel-

den. Mehr Infos über den Verein gibt es unter [tanzvereinallschwil.ch](http://tanzvereinallschwil.ch). Der Vorverkauf für die dritte Ausgabe von «Allschwil tanzt mit Pat's Big-

band» startet am 12. August bei Eventfrog. Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Tickets!

Susan Vogt,  
Vorstand Tanzverein Allschwil



Der Tanzverein bietet verschiedene Paartanzkurse an.

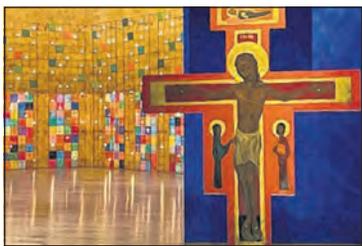
Foto zVg

## Kirche

## Taizé-Gebete wieder ab dem 21. August

Nach einer Pause in diesem schönen Sommer treffen sich Interessierte wieder alle zwei Wochen am Mittwoch um 19 Uhr zum Singen und Beten im reformierten Kirchli. Eingeladen sind alle Menschen, jeder Konfession, die gerne beten und singen, sich für Gott und sein Wort interessieren und die Begegnung und den Austausch mit anderen Christen schätzen. Ubi caritas ..., oder Deutsch, wo Güte und Liebe herrscht, da ist Gott, ist ein Leitgedanke, der auch in der Gemeinschaft von Taizé im Burgund gelebt wird und in den Jugendtreffen in die ganze Welt hinausgetragen wird. Haben auch Sie Teil an dieser Bewegung. Die nächsten Daten bis im Herbst sind: 21. August, 4. und 14. September. Alle sind herzlich willkommen.

*Franziska Wiederkehr  
für die reformierte Kirchgemeinde*



Taizé-Gebete finden ab dem 21. August alle 14 Tage statt. Foto zVg

## Reformierte Kirchgemeinde

## Gemeinsamer Spiel- und Jassnachmittag

Am Mittwoch, 21. August, lädt die reformierte Kirchgemeinde Allschwil-Schönenbuch wiederum alle interessierten Frauen und Männer herzlich ein, zusammen einen gemütlichen Spielnachmittag zu verbringen. Ab 14 Uhr stehen im Tulpenzimmer des Calvinhauses viele verschiedene Spiele zur Auswahl wie Rummy, Joker, Mühle, Jazzy, Memory und so weiter. Oft werden auch das beliebte

Digit oder andere Würfel- und Kartenspiele wie Trick 13, die gut fürs Hirntraining sind, gespielt. Es gibt auch jedes Mal eine oder zwei Jassgruppen, die ihrem Lieblingsspiel frönen. Neben dem gemeinsamen Spielen, Plaudern und unbeschweren Beisammensein gibt es auch etwas zu trinken und zu knabbern. Die Organisatorinnen freuen sich auf viele bekannte Gesichter und natürlich auch auf Neue.

*Monika Tschan und Renate Peters,  
reformierte Kirchgemeinde*

Anzeige

**EVANGELISCH - REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE  
ALLSCHWIL - SCHÖNENBUCH**

**Einladung zur ausserordentlichen  
KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG**

**Montag, 19. August 2024, 19.30 Uhr, Calvinhaus**

---

**Traktanden**

- 1) Protokoll der Versammlung vom 10. Juni 2024
- 2) Zukunft der kirchlichen Gebäude: Vorstellung der Projektideen, Diskussion, Kreditgenehmigung für Vorprojekt Umnutzung und Vorprojekt Neubau
- 3) Diverses

Die Sitzungsunterlagen liegen in Kirche und Calvinhaus auf und können unter [www.refallschwil.ch](http://www.refallschwil.ch) abgerufen werden.

## Vortrag

## Behandlung von kranken/verletzten Kindern

Am Dienstag, 20. August, und Mittwoch, 4. September, lädt der Frauenverein St. Peter und Paul zusammen mit Julia Kneier, diplomierte Drogistin HF, zu einem interessanten Vortrag über Bagatell-erkrankungen und leichte Verletzungen bei Kindern ein.

Sie lernen die Möglichkeiten und Grenzen der Selbstmedikation kennen. Sie wissen, wie Sie kranke und verletzte Kinder selbst behandeln, wann Sie die Beratung der Drogerie in Anspruch nehmen sollten und wann Sie den Arzt aufsuchen müssen. Der Kurs richtet sich an alle, die Kinder betreuen: Eltern, Grosseltern, Gotti und Götti, auch Kleinkindererzieherinnen und -erzieher sowie Unterstufenlehrkräfte. Der Vortrag beginnt um 19.15 Uhr und dauert bis circa 20.45 Uhr beim Frauenverein St. Peter und Paul, Langgartenweg 28, im Untergeschoss.

Für Mitglieder kostet der Vortrag 15, für Nichtmitglieder 20 Franken. Melden Sie sich über Homepage an, via Telefon 061 481 01 61 oder per E-Mail [frauenverein-allschwil@gmx.ch](mailto:frauenverein-allschwil@gmx.ch). Der Frauenverein freut sich auf Sie.

*Sandra Helfenstein,  
Frauenverein St. Peter und Paul*

## Kirchenzettel

## Römisch-katholische Kirchgemeinde

**Sa, 10. August, 8 h:** Gottesdienst der eritreisch-orthodoxen Gemeinde St. Rufael. St. Peter und Paul.  
10 h: Trauerkaffee. Reformierte Kirche Tulpenzimmer.  
**So, 11. August, 9.15 h:** Kommunionfeier. Kirche Schönenbuch.  
10.30 h: Kommunionfeier. St. Peter und Paul.  
17.30 h: Kommunionfeier. St. Theresia.  
**Mo, 12. August, 19 h:** Rosenkranzgebete. St. Peter und Paul Kapelle.  
**Mi, 14. August, 9 h:** Eucharistiefeier. St. Theresia.

## Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

**So, 11. August, 10 h:** Forsthaus Mooshaag, Claude Bitterli, Wald-Gottesdienst mit Begrüssung der Konfirmandinnen und Konfirmanden, Mitwirkung von Trompeter Patrik Wyss mit Ensemble, anschliessend grillieren.  
**So, 18. August, 10.30 h:** römisch-katholische Kirche St. Peter und Paul, Claude Bitterli, Pfarrer, Sabina Bobst, Katechetin, Katechetikteam, ökumenischer Schulstart-Gottesdienst.  
**Weitere Veranstaltungen**  
**Sa, 10. August, Trauercafé.** 10 h: Calvinhaus.  
**Mo, 19. August, Ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung.**

19.30 Uhr, Calvinhaus, anschliessend Apéro.

**Mi, 21. August, Lesekreis.** 9.30 h: Calvinhaus.

*Spielnachmittag.* 14 h: Calvinhaus.  
*Taizé-Gebet,* 19 h: Kirchli.

**Do, 22. August, IdeenKaffee.** 14 h: Calvinhaus.

## Christkatholische Kirchgemeinde

**So, 11. August, 10 h:** Gottesdienst. 12. Sonntag nach Pfingsten, musikalische Gestaltung mit Dominik Gürtler, Gitarre, St. Anna-Kapelle Therwil.  
**Di, 13. August, 17.30 h:** Probe Kirchenchor, Alte Dorfkirche Allschwil.

**So, 18. August, 10 h:** Mariä Entschlafen, Segnung von Blumen und Kräutern, Alte Dorfkirche Allschwil.

## Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

Alterszentrum am Bachgraben

**Sa, 10. August, 10.15 h:** römisch-katholischer Gottesdienst.

## Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

**So, 11. August, 10 h:** Gottesdienst.

**Fr, 16. August, 16 h:** KCK. Start nach den Ferien.

**So, 18. August, 10 h:** Gottesdienst mit Film und Talk.

WO BASEL GESCHICHTEN  
SCHREIBT



reinhardt.ch

*Bieli Bestattungen*

Ein Familienunternehmen seit 1886  
für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel  
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
[www.bieli-bestattungen.ch](http://www.bieli-bestattungen.ch)

Fussball 2. Liga interregional

# «Meine Mannschaft soll das Herz auf dem Platz lassen!»

Fabian Cigliano, der neue Trainer des FC Allschwil, will sein Team in der höheren Liga etablieren.

Von Alan Heckel

Es war eine Meldung, die in der regionalen Fussball-Community für grosses Erstaunen sorgte. Anfang Mai hatte der FC Allschwil bekannt gegeben, den Vertrag mit Trainer Roderick Föll nicht verlängern zu wollen und stattdessen Fabio Cigliano vom Drittligisten FC Münchenstein als dessen Nachfolger verpflichtet zu haben. Dieser war ein paar Wochen selbst überrascht gewesen, als FCA-Verantwortliche an ihn herangetreten waren. «Scheinbar haben mich zwei Personen, von denen ich bis heute nicht weiss, wer sie sind, unabhängig voneinander empfohlen», erzählt Cigliano, der schliesslich das Rennen machte. Er bezeichnet den Wechsel zum FCA als «grossen Schritt», den er nur «bei einem Verein, mit dem ich mich identifizieren kann», tätigen wollte. Was ihn im Brüel erwartet, wusste der 35-Jährige bereits, hatte er dereinst doch zwei Jahre lang seine Schuhe für die zweite Mannschaft des FC Allschwil geschnürt und hin und wieder im «Eins» ausgeholfen.

Cigli, wie er genannt wird, kommt ursprünglich aus Aesch, wo ihn seine fussballbegeisterten Eltern bereits als Vierjährigen in den lokalen Fussballverein schickten. Der Manchester-United-Fan, der David Beckham als Vorbild hatte, fand schon früh seine Position im zentralen Mittelfeld. «Es gefiel mir, vorne und hinten zu tun zu haben», lacht er. Als Ballverteiler, Denker und Lenker sowie Captain entwickelte er schon als Bub erste Eigenschaften eines Trainers. «Ich war nicht nur auf meine Position fokussiert, sondern setzte mich ständig mit den Anforderungen, die es auf anderen Positionen braucht, auseinander.»

## Kontakt zu Alex Frei

Bis zum B-Meister blieb er bei seinem Heimatverein, danach ging es zum SV Muttenz ins A-Meister. Bei den Rotschwarzen gab er auch sein Debüt im Aktivfussball in der 1. Liga, die damals die dritthöchste des Landes war. Später kickte der Rechtsfüsser, der meist seine



Der neue starke Mann im Brüel: Fabian Cigliano gibt beim FC Allschwil ab dieser Saison die Richtung vor.

Foto Alan Heckel

Glückszahl 23 auf dem Rücken trug, auch noch beim SC Dornach (1./2. Liga) und der AS Timau (2. Liga). Bei den Italo-Baslern war unter anderem Alex Frei sein Trainer, der ihn in vielen Gesprächen darin bestärkte, später einmal Trainer zu werden. Zum Rekordtorschützen der Schweizer Nationalmannschaft hat Fabian Cigliano übrigens immer noch Kontakt.

Via FC Allschwil II (3. Liga) ging es zurück zum FC Aesch (2. Liga), wo sich der Kreis von Ciglianos Aktivkarriere schloss. Lange blieb er dem runden Leder allerdings nicht fern, denn die AS Timau suchte für ihre 4.-Liga-Mannschaft einen Spielertrainer. Der Aescher sagte zu und fokussierte sich vor allem auf den Trainer-Part, wobei es zu Beginn der Corona-Zeit mit Maskentrainings in Kleingruppen nicht einfach war. «Dennoch hat es mir sehr gefallen», sagt er und ging eineinhalb Jahre später nach Münchenstein, wo erstmals nur Trainer war.

Nun also hat es ihn erneut ins Brüel verschlagen, wo er mit seinem neuen Team am 10. Juli das Training aufgenommen hat. Seiner Mannschaft hat Fabian Cigliano gleich zu Beginn klargemacht, dass

er vor allem auf zwei Dinge besonderen Wert legt. Zum einen möchte der Trainer, der beruflich als Marketingmanager in der Kaffeebranche tätig ist, dass seine Equipe stets mutig auftritt und spielerische Lösungen sucht. «Lieber mal ein Risikopass als lange Bälle nach vorne schlagen», lautet seine Devise. Der zweite Punkt ist die Mentalität: «Meine Mannschaft soll in jedem Match das Herz auf dem Platz lassen!» Bei den Spielern kamen diese Worte gut an. «Sie schätzen es, dass wir uns nicht verstecken wollen.»

## Auftakt im Cup

Resultatmässig ist dem Neuen der Start in Blaurot nicht geglückt, in vier Testspielen gab es ein Remis und drei Niederlagen. Damit ist Fabian Cigliano «nicht happy, aber ich kann die Ergebnisse gut einordnen». Aufgrund von Ferienabsenzen konnte der Aescher nämlich noch nicht seine beste Elf auf den Platz schicken, stattdessen standen wiederholt Junioren und Spieler aus der zweiten Mannschaft auf dem Feld. Mittlerweile sind aber alle wieder zurück. «Wichtig ist, dass wir uns so schnell wie möglich finden», lautet die Vorgabe bis zum Saisonstart.

Während die Meisterschaft am 18. August in Ueberstorf beginnt, steht der erste Ernstkampf bereits morgen Samstag, 10. August, auf dem Programm. In der ersten Cup-Qualifikationsrunde treffen die Baseltbieter auswärts auf den FC Ajoie-Monterri (17 Uhr, Stade Communal, Cornol). «Der Cup ist etwas Geiles, wir wollen die Qualifikation überstehen», sagt der FCA-Trainer, der personell praktisch aus dem Vollen schöpfen kann. Bis auf die Langzeitverletzten Roberto Farinha e Silva und Lino Heitz sind alle Spieler fit, wengleich der eine oder andere noch einen Trainingsrückstand aufweist.

## Ausgeglichene Liga

In der Meisterschaft will Cigliano, dessen extrovertierter Coaching-Stil ihn praktisch zum zwölften Mann macht, den Aufsteiger in der höheren Spielklasse etablieren. «Ein Verein wie der FC Allschwil gehört einfach in die 2. Liga inter», findet er und sieht die Konkurrenz mit Ausnahme der drei Favoriten Bosphorus Bern, Old Boys und Dornach in Reichweite. Um in dieser ausgeglichenen Liga die nötigen Punkte zu sammeln, wird also in jedem Match eine Topleistung gefordert sein.

Was an Fabian Cigliano noch auffällt, sind seine Tattoos. Auf seinem linken Oberarm ist beispielsweise ein Krieger abgebildet, die für seine Mentalität, niemals aufzugeben, steht. Ein Fussball-Tattoo hat er allerdings (noch) nicht. Deshalb liegt die Frage nahe, was es denn braucht, damit er den FC Allschwil auf seiner Haut verewigt, vielleicht der Durchmarsch in die 1. Liga? «Wenn wir das tatsächlich schaffen würden, lasse ich es mir durch den Kopf gehen ...»

## Transfers FC Allschwil

**Zuzüge:** Gabriel Alves (Bubendorf), Raoul Bernasconi (Aesch), Lorenz Hildebrand, Lino Longhi, Gregory Schnell (alle eigene Junioren), Michele Petta (2. Mannschaft), Yaya Sane, Dilaver Yagimli (beide Birsfelden), Lies Setti (Timau), Hannel Teehamoana (Frankreich).

**Abgänge:** Fabian Ackermann (Schwarz-Weiss), Arlind Alioski, Jonathan Frischknecht, Jon Götz, Aymane Mouhajir (alle unbekannt), Hasan Ates, Rudmich Maita (beide Breitenbach), Nicola Borer (Therwil), Luca Heitz (Pause).

Tennis

# Das Einzige, was Amy van Daal interessiert, ist Tennis

Die junge Allschwilerin hat es mittlerweile ins regionale Nachwuchskader geschafft und gab auch in den Ferien Vollgas.

Von Alan Heckel

Es ist Anfang Juli. Während die meisten Kinder im Primarschulalter die Sommerferien in der Badi geniessen und chillen, kann es Amy van Daal kaum erwarten, bis es endlich mit dem Training losgeht. Denn bevor sie mit ihrer Familie in die Ferien fährt, absolviert das Allschwiler Talent im Tenniscenter Paradies mehrere Einheiten pro Woche mit Trainer Rodolphe Handschin. Rumzusitzen und über sich zu reden, ist hingegen weniger ihr Ding. «Sobald es ihr zu lange geht, bis sie spielen kann, fängt sie an zu quengeln», bemerkt Vater Willem.

Mutter Cecilia hält derweil fest, dass hohe sportliche Pensum der Tochter rein gar nichts mit elterlichem Ehrgeiz zu tun hat. «Amy ist überhaupt nicht wie die Kinder in ihrem Alter, Handys und solches Zeug interessieren sie überhaupt nicht.» Das einzige, was die Zehnjährige interessiert, ist Tennis. Als sie die Racketsportart vor knapp drei Jahren entdeckte, war es um sie geschehen. Neben der Begeisterung bringt die Primarschülerin auch das nötige Talent mit, zahlreiche Turniersiege zieren schon ihr Palmarès.

Dabei nimmt Amy van Daal immer wieder mal den Fuss vom Gas. «Anstatt einen Match konzentriert



Zwei, die sich prima verstehen: Trainer Rodolphe Handschin und Juniorin Amy van Daal posieren für ein gemeinsames Foto.

zu Ende zu spielen, lässt sie die Gegnerinnen wieder herankommen und macht es unnötig spannend. Aber sie ist noch ein Kind», seufzt Cecilia van Daal. «Novak Djokovic lässt seinen Gegnern ja auch das eine oder andere Game zu. Man muss das Publikum auch ein wenig unterhalten», lautet die Replik der Tochter.

Seit ein paar Monaten gehört die junge Allschwilerin zum regionalen Nachwuchskader in ihrer Altersklasse (U12). Rodolphe Handschin ist nicht nur Leiter der TIF Tennis Academy und Trainer beim TC Old Boys, sondern auch Auge und Ohr des nationalen Verbandes Swiss Tennis in der Nordwestschweiz. Aufgrund seiner jahrzehntelangen Erfahrung erkennt er ein Talent und gibt seine Eindrücke nach Biel, wo Swiss Tennis seinen Sitz hat, weiter.

Das war auch bei Amy van Daal der Fall. «Sie bringt alles mit, um in zwei Jahren auch den nächsten Cut zu überstehen», ist Handschin überzeugt. Ein Hellseher ist aber auch der Experte nicht. «Vielleicht hast du ja bald nur noch Augen für Boys und hörst auf, dich für Tennis zu interessieren», witzelt der Trainer, während sich die junge Spielerin entgeistert die Hände vors Gesicht schlägt und vehement den Kopf schüttelt.

## Gewissenhaftes Aufwärmen

Das Talent blickt sehnsüchtig auf die Plätze in der Halle und kriegt schliesslich die Erlaubnis, sich warm zu machen, während ihre Eltern mit Handschin noch das eine oder andere besprechen. «Ich muss meine Rückhand verbessern», er-

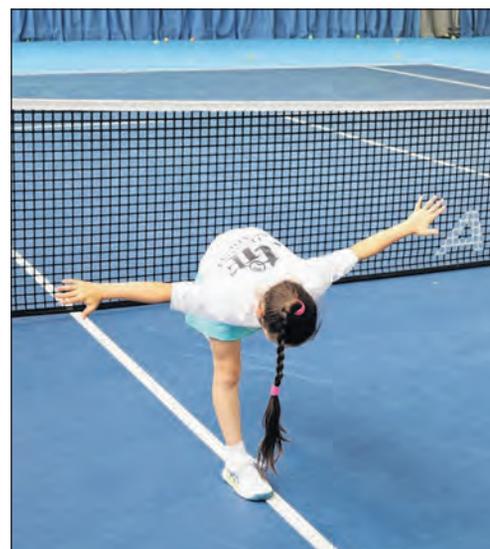
klärt sie. Es gilt, den Ball an der optimalen Stelle zu treffen.

Trotz ihres jungen Alters macht sie beim Aufwärmen mit einer bemerkenswerten Gewissenhaftigkeit. Während andere Kinder gerne mal die eine oder andere Übung abkürzen, wenn der Trainer nicht hinschaut, macht Amy van Daal alles nach Vorschrift. Ob Seilspringen, Stretching oder Übungen mit dem Widerstandsband – das Mädchen ist voll konzentriert.

## Wilson als Ausrüster

Schliesslich geht es mit dem «richtigen» Training los. Das Talent wirkt sehr fokussiert, nur wenige Schläge finden nicht ins Ziel. Und wenn doch einer daneben geht, kriegt sie meist von Handschin einen Spruch zu hören und verzieht das Gesicht. «Das Wichtigste ist, dass Amy glücklich ist», sagt Cecilia van Daal, die den Beginn der Einheit mitverfolgt. Sie hätte vor ein paar Jahren nicht gedacht, dass ihre Tochter zu den grössten Tennistalenten ihres Jahrgangs gehören würde. Gross war auch ihr Erstaunen, «dass Amy alles, was sie braucht, in Allschwil hat». Das erleichtert den Eltern einiges, so müssen sie mit ihrer Tochter «nur» zu Turnieren quer durchs Land reisen.

Über eine finanzielle Erleichterung konnten sich die van Daals ebenfalls freuen. Wilson stattet die grössten Talente des Landes mit Material aus, seit ein paar Monaten gehört Amy in den Augen des renommierten Sportartikelherstellers auch dazu und wird offiziell von ihm mit Rackets ausgerüstet.



Vor dem Training: Um auf Betriebstemperatur zu kommen, absolviert Amy van Daal diverse Aufwärmübungen. Dazwischen findet sie Zeit, um kurz stillzustehen, damit fürs AWB ein Foto gemacht werden kann.

Fotos Alan Heckel

Tief betroffen haben wir vom Tod unseres ehemaligen Mitarbeitenden

## Daniel Naegelen-Simon

8. April 1953 bis 24. Juli 2024

erfahren.

Daniel Naegelen war von 1972 bis 2016 Mitarbeiter bei der Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch. Er trat unmittelbar nach erfolgreichem Lehrabschluss mit 19 Jahren in unsere Dorfbank ein und war während 44 Jahren in der Kundenberatung an vorderster Front tätig. Er hat in diesen Jahren viele Veränderungen bezüglich der Anforderungen an die Funktion Kundenberater miterlebt und mitgetragen. Unter anderem auch die Einführung der EDV-Anlage im Jahr 1981.

Der Trauerfamilie wünschen wir von Herzen viel Energie und Kraft in dieser schwierigen Zeit.

Wir trauern um eine treue, engagierte und loyale Persönlichkeit. Wir werden Daniel in bester Erinnerung behalten.

In herzlicher Anteilnahme.

**Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch**

Verwaltungsrat, Bankleitung und Mitarbeitende

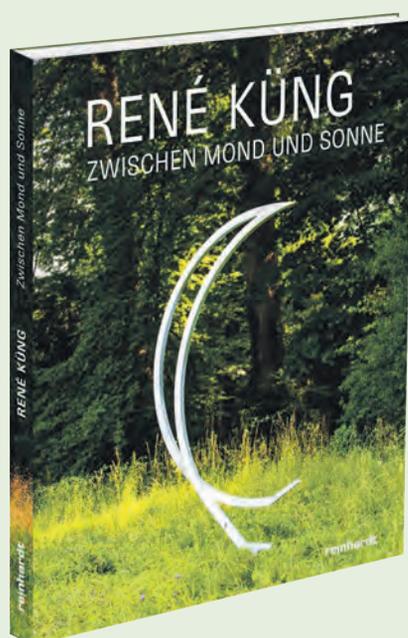
reinhardt

# René Küng

## Zwischen Mond und Sonne

Skulpturen-Ausstellung Schlosspark Ebenrain Sissach

18. August 2024–17. August 2025



### VERNISSAGE

Sonntag,

**18. August 2024, 14 Uhr**

Sie sind herzlich eingeladen zur  
Vernissage und Buchpräsentation

Begrüßung: 14.15 Uhr

Kitty Schaentlin, Kunatorin/Projekt-  
organisatorin Thomi Joundan,

Regierungsrat Basel-Landschaft

Silvia Küng, Projektleiterin

der Ausstellung

Silvia Küng (Hrsg.)

**René Küng – zwischen Mond und Sonne**

56 Seiten, Hardcover

CHF 28.-

ISBN 978-3-7245-2728-2



Erhältlich im Buchhandel  
oder unter [reinhardt.ch](https://www.reinhardt.ch)

Informationen zur gesamten Ausstellung: [www.renekueng.ch](https://www.renekueng.ch)

Follow us



# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 32/2024

## Die Gemeinde Allschwil lädt zum Tulpenfest ein

Am 23. August 2024 findet das jährliche Tulpenfest mit Musik, Speis und Trank auf dem neu gestalteten Tulpenwegplatz statt. Das Vorstufenblasorchester «Windkids» der Musikschule Allschwil sorgt wie im letzten Jahr für musikalische Unterhaltung.

Am Tulpenwegpark gibt es seit nun zwei Jahren einen Schattenpavillon der zum Verweilen einlädt, einen

Boule-Platz, ein Schachspiel und ein Ping-Pong-Tisch stehen zur Verfügung. Zudem wurde der Brunnen wieder in Betrieb genommen und der gemeinschaftliche Gemüsegarten gedeiht. Ergänzt wird der Platz durch eine Bücherkabine, welche in einer alten Telefonkabine eingerichtet ist. Alles Ideen und Wünsche, die aus dem Aktivierungsprozess Tulpenwegpark hervorgegangen sind.

Wie im letzten Jahr lädt die Gemeinde und das Büro Denkstatt sàrl

aus Basel wieder ein zum Tulpenfest mit Musik, Speis (Pizza) und Trank am Freitag, 23. August 2024, ab 17.30 bis 21.00 Uhr.

### Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Jan Bachofer, Projektleiter Entwickeln Planen Bauen, Tel. 061 486 25 60, E-Mail: jan.bachofer@allschwil.bl.ch

Gemeindeverwaltung Allschwil  
Bau-Raumplanung-Umwelt (BRU)

## Bekämpfung der Tigermücke: Abgabe von Larvizid

Die Asiatische Tigermücke breitet sich in Allschwil aus. Um die weitere Ausbreitung einzudämmen, ist die Bevölkerung aufgefordert, stehendes Wasser in Behältnissen zu vermeiden. Neu können Private auch ein biologisches Larvizid beziehen, mit dem Schächte und Entwässerungsrinnen behandelt werden können.

Die eingeschleppte und als invasiv geltende Asiatische Tigermücke ist aufgrund ihres aggressiven Stechverhaltens sehr lästig und auch in der Lage, bestimmte Tropenkrankheiten zu übertragen. Es ist die Strategie des Kantons Basel-Landschaft, zusammen mit den Gemeinden die Mückendichte zu reduzieren und die weitere Ausbreitung der Tigermücke zu bremsen.

Die Regiebetriebe der Gemeinde Allschwil haben in den vergangenen Jahren die Brutstätten

der Tigermücke im öffentlichen Raum bekämpft: So wurden z.B. Schlammfänger mit einem biologischen Larvizid versehen. Diese Massnahme wird auch in diesem Jahr fortgeführt.

Im privaten Bereich ist die Bevölkerung für die Beseitigung der Brutstätten zuständig. Wichtige Massnahmen sind:

- Das Vermeiden von Brutstätten durch stehendes Wasser in Behältnissen.
- Das Melden von verdächtigen Stechmücken auf der Website [www.muecken-schweiz.ch](http://www.muecken-schweiz.ch).

### Larvizid-Abgabe an Private

Tigermücken brüten auch in Entwässerungsschächten und -rinnen. Für diese eignen sich Bti-Larvizide (enthalten den Bacillus thuringiensis israelensis). Neu können Privatpersonen das Larvizid im Allschwiler Gemeindezentrum beziehen. Brutstätten auf Privatgrundstücken, die

nicht beseitigt werden können, wie z.B. in Schächten, Dolen sowie in bestimmten Wasserbehältern, können so mit dem biologischen Larvizid VectoBac G auf Basis von Bti behandelt werden. Dieses enthält den Wirkstoff eines Bakteriums, das spezifisch gegen Stechmückenlarven wirkt.

Das Larvizid kann jeweils am Dienstagvormittag von 9.30 Uhr bis 11 Uhr sowie am Donnerstagvormittag von 9.30 Uhr bis 11 Uhr kostenlos im Gemeindezentrum an der Baslerstrasse 111 bezogen werden.

Pro Haushalt wird ein Beutel Larvizid à 50 g abgegeben. Das Angebot richtet sich ausschliesslich an die Allschwiler Bevölkerung (bitte Ausweis mitbringen).

Weiterführende Informationen finden Sie und unter [www.neobiota.bl.ch](http://www.neobiota.bl.ch).

Gemeindeverwaltung  
Bau-Raumplanung-Umwelt

## Altmetallsammlung in Allschwil

Viermal im Jahr findet in Allschwil die kostenlose Strassensammlung von Altmetall statt.

**Nächster Sammeltermin:**  
14. August 2024

**Telefon-Hotline am Sammeltag:**  
SRS AG, 061 482 02 02

Die Altmetallsammlungen werden durch die Firma SRS Swiss Recycling Services AG im Auftrag der Gemeinde durchgeführt und dürfen nur von Allschwiler Privatpersonen benützt werden. Gewerbebetriebe haben sich direkt an eine Entsorgungsfirma zu wenden.

Fremdmaterialien vom Altmetall entfernen und das Altmetall (Eisen, grössere Aluminiumgegenstände usw.; max. 30 kg) bis 7.00 Uhr gut sichtbar am Strassenrand bereitstellen.

Elektrogeräte werden nicht mitgenommen! Konservendosen und Aluminiumverpackungen sind an den Wertstoffsammelstellen zu entsorgen. Weitere Informationen sind im Infokalender zu finden oder im Internet unter [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch).

### Allschwil blib sauber!

Allschwiler Umwelttelefon:  
061 486 25 93

Gemeindeverwaltung Allschwil  
Bau-Raumplanung-Umwelt

## Bestattungen

### Bubendorf, Martin

\* 18. Oktober 1961  
† 25. Juli 2024  
von Schönenbuch  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Oberwilerstrasse 9

### Gschwend-Hubler, Sonja

\* 27. Dezember 1935  
† 2. August 2024  
von Altstätten SG  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Baselmattweg 191

### Gschwind-Stöckel, Ursula

\* 14. Februar 1934  
† 26. Juli 2024  
von Therwil  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Alterszentrum am Bachgraben,  
Muesmattweg 33

## Rechnungsruf

Im aufgeführten Erbgang ist das öffentliche Inventar gemäss den Artikeln 580ff. ZGB sowie den §§ 112ff. EG ZGB verlangt worden. Alle Gläubiger, Bürgschaftsgläubiger und Schuldner der verstorbenen Person sind hiermit aufgerufen, ihre Forderungen und Schulden zusammen mit den Beweismitteln innert der angebenen

Frist schriftlich dem Erbschaftsamt Basel-Landschaft, Domplatz 9, 4144 Arlesheim, einzureichen. Versäumen die Gläubiger die Anmeldung ihrer Forderung, haften die Erben für diese weder persönlich noch mit der Erbschaft. Unterlässt der Gläubiger die Anmeldung ohne eigenes Verschulden, haften die Erben nur so weit, als

sie durch die Erbschaft bereichert sind.

### De Bernardi-Huser, Verena

Staatsbürgerschaft: Schweiz. Geboren am 12. Februar 1939, wohnhaft gewesen am Rieschweg 2, Allschwil, verstorben am 20. April 2024.

**Ablauf der Frist: 26. August 2024.**



# kalländer

## Veranstaltungen in Allschwil

**AUGUST 2024**

### Kunst & Kultur

#### **Dream-Nachtkonzert und Sterne**

Minimal Music, Nocturnes und impressionistische Musik: Das ist das Abendkonzert «Dream» für Violine und Klavier in einem Privatgarten.

**Datum: 11.8.2024, 20:00–21:45**

**Ort:** Privatgarten im Strengi-Quartier:  
Die genaue Adresse wird nach Anmeldung bekanntgegeben.

### Kunst & Kultur

#### **Konzert auf dem Xylophon und der Marimba**

Das Mallet Duo aus Polen spielt klassische Stücke von Bach über Vivaldi bis Ludwig van Beethoven.

**Datum: 12.8.2024, 15:00–16:00**

**Ort:** Alterszentrum Am Bachgraben

### Kunst & Kultur, Film

#### **Filmabend: Von heute auf morgen**

Filmabend im Rahmen des 10-jährigen Jubiläums der Spitex Allschwil Binningen Schönenbuch. Freier Eintritt, Kollekte.

**Datum: 30.8.2024, 19:00**

**Ort:** Fünfschilling AG,  
Fabrikstrasse 10

### Kunst & Kultur, Dorfleben

#### **Online-Umfrage: Raumbedarf kultureller Angebote**

Zur Umsetzung ihrer Kulturstrategie engagiert sich die Gemeinde Allschwil für die Schaffung genügender Kulturräume. In zwei Umfragen wird das Angebot von und der Bedarf an Kulturräumen erhoben.

**Teilnahmeschluss: 11.08.24**

**Ort:** Heimatmuseum  
Allschwil



### Dorfleben, Freizeit

#### **Tanznachmittag mit dem Duo Ralph und Rea**

Oldies und Evergreens zum Zuhören, Mitsingen, Schunkeln und Tanzen.

**Datum: 26.8.2024 15:00 –16:00**

**Ort:** Alterszentrum Am Bachgraben

### Dorfleben

#### **Spielzeugflohmi und Kinderkleiderbörse**

Weitere Informationen zur Veranstaltung via [www.freizeithaus-allschwil.ch](http://www.freizeithaus-allschwil.ch).

**Datum: 31.8.2024, 10:00–14:00**

**Ort:** Freizeithaus Allschwil

# 08



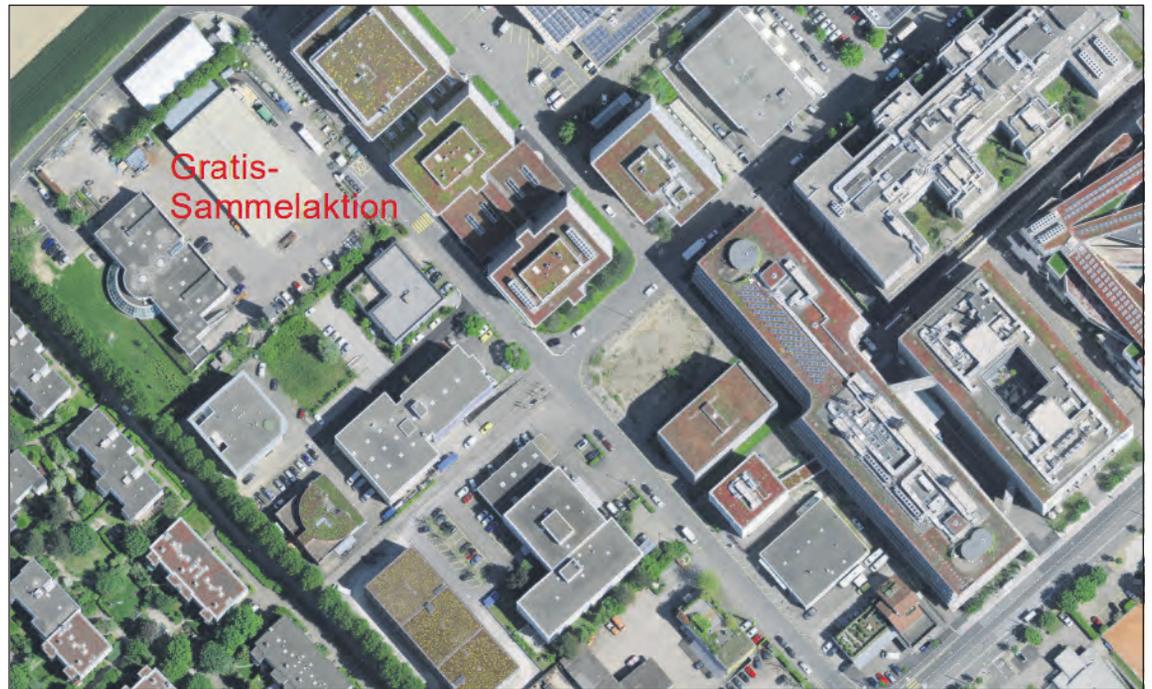
# Gratis-Sammelaktion für Sonderabfälle und Elektroschrott

Nach dem grossen Erfolg vor zwei Jahren führt die Gemeinde Allschwil dieses Jahr wieder eine Gratis-Sammelaktion für private Haushalte durch. Am Samstag, 17. August 2024, können Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Allschwil kostenlos Sonderabfälle und Elektroschrott abgeben. Neu findet die Gratis-Sammelaktion im Werkhof Allschwil statt.

*jb.* Sonderabfälle aus Haushalten gehören unter keinen Umständen in den Kehrichtsack oder in die Kanalisation, sondern müssen separat entsorgt werden – der Umwelt zuliebe. Am Allschwiler Sammeltag können Sonderabfälle aus Haushalten sowie Elektroschrott kostenlos abgegeben werden. Geschultes Fachpersonal nimmt diese entgegen und entsorgt sie fachgerecht. Die Sonderabfall-Sammelaktion wird dieses Jahr neu im Werkhof der Gemeinde Allschwil stattfinden (Hagmattstrasse 23).  
Wann: 17. August 2024  
Zeit: 9.30 Uhr bis 12 Uhr  
Wo: Werkhof Allschwil  
Hagmattstrasse 23

## Das können Sie bringen:

Altöl und Speiseöl, Farben, Lacke, Klebstoffe, Harze, Wachse (Lösungsmittelhaltig), Säuren und Laugen,



Dispersionfarben, Lösungsmittel, Aceton, Benzin, Nitroverdüner, Terpentin, Reinigungsmittel, Fensterputzmittel, Küchen- und Badreiniger, Fotochemikalien, Fotoentwickler, Fotofixierer, Schädlingsbekämpfungsmittel, Pflanzenschutzmittel, Pestizid, Fungizid, Spraydosen, Bleiakumulatoren und Haushaltbatterien, Leuchtstoffröhren und Sparlampen, Me-

dikamente, quecksilberhaltige Abfälle, Fiebermesser, Thermometer, Chemikalien, mit gefährlichen Stoffen verunreinigte Leergebinde und Gegenstände, Elektroschrott aus Haushalt (Klein- und Grossgeräte).

## Das können Sie nicht bringen:

Sprengstoffe und Munition, radioaktive Abfälle, Tierkadaver und Siedlungsabfälle.

Sonderabfälle dürfen nicht zusammengeschüttet werden, sondern sind möglichst in der Originalverpackung dem fachkundigen Personal zu übergeben. Aus Sicherheitsgründen können keine Gebinde entleert oder zurückgegeben werden.

Gemeindeverwaltung Allschwil  
Bau-Raumplanung-Umwelt  
Entwickeln Planen Bauen

## Baugesuche

*ft.* Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass die folgenden Baugesuche zur Einsichtnahme aufliegen:

### KW 31

047/0973/2024 Bauherrschaft: Fundamenta Real Estate AG, Poststrasse 4a, 6300 Zug. – Projekt: 3 Wärmepumpen, Parzelle A1033, Marsstrasse 17, 4123 Allschwil. – 1. Neuauflage: geänderter Standort. – Projektverantwortliche Firma/Person: sem solutions AG, Greco Davide, Eichenstrasse 2, 8808 Pfäffikon SZ.

054/1173/2024 Bauherrschaft: Laubi Raphael, Grabenmattweg 29, 4123 Allschwil. – Projekt: Solaranlage, Parzelle A2571, Grabenmattweg 29, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Laubi Raphael, Grabenmattweg 29, 4123 Allschwil.

### KW 32

055/1183/2024 Bauherrschaft: Müller Urs u. Esther, Langmattweg 37a, 4123 Allschwil. – Projekt: Aufstockung Einfamilienhaus zu Zweifamilienhaus, Parzelle A3929, Langmattweg 37a, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: PM Mangold Holzbau AG, Mangold Lisa, Hemmikerstrasse 55, 4466 Ormalingen.

Das Bauinspektorat Basel-Landschaft bietet zudem jeweils ab Donnerstag eine Online-Publikation\* auf seiner Webseite an: <https://bgaufilage.bl.ch/2762>

\*Wichtiger Hinweis: Baugesuchspläne können nur dann online eingesehen werden, wenn hierzu eine entsprechende Einverständniserklärung der verantwortlichen Projektverfasserin bzw. des verantwortlichen Projektverfassers vorliegt.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne wie folgt zur Verfügung:

**Ort:** Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau-Raumplanung-Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110.

**Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag 8.30 bis 11.45 Uhr, Montag 13.30 bis 18 Uhr (vor Feiertagen bis 17 Uhr), Mittwoch/Freitag 13.30 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 26 18 oder 061 486 25 52).

**Einsprachen** gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **12. August 2024<sup>1</sup>** bzw. bis spätestens **19. August 2024<sup>2</sup>** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Land-

schaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie

- nicht innert Frist erhoben oder
- nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil  
Bau-Raumplanung-Umwelt

<sup>1</sup> Baugesuche der KW 31

<sup>2</sup> Baugesuche der KW 32



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Zur Verstärkung des Teams Friedhof der Abteilung Regiebetriebe suchen wir per 1.9.2024 oder nach Vereinbarung befristet für 6 Monate eine/n

### Friedhofsgärtner/in temporär (60%)

**Ihr Aufgabengebiet**

- Gärtnerischer und baulicher Unterhalt der Friedhofanlage
- Mitarbeit bei Gräberaushub
- Mithilfe bei Bestattungen
- Sauberhaltung der Wege und Anlagen
- Zeitweise mitarbeiten in den Teams der Gruppe Werke
- Wochenend-Littering und Winterdienst im Rahmen des Einsatzplanes
- Mithilfe bei kommunalen Anlässen

**Ihr Profil**

- Abgeschlossene Berufslehre EFZ als Gärtner/Gärtnerin Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau
- Einige Jahre Berufserfahrung (von Vorteil in Friedhof-Gärtnerei)
- Erfahrung im Baumschnitt und Baumpflege
- Führerausweis Kategorie B, idealerweise Anhängerausweis BE

**Ihre Perspektive**

- Abwechslungsreiche und selbstständige Arbeit in einem kleinen Team
- Grosszügiger Werkhof mit neuzeitlichem Maschinen- und Fahrzeugpark
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch) (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Timo Gross, Gruppenleiter Werke, Tel. 061 486 25 71 oder [timo.gross@allschwil.bl.ch](mailto:timo.gross@allschwil.bl.ch), gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Als Verstärkung für das Team Betrieblicher Unterhalt der Regiebetriebe suchen wir per 01.12.2024 oder nach Vereinbarung eine/n

### Mitarbeiter/in Betrieblicher Unterhalt (100%)

**Ihre Hauptaufgaben umfassen**

- Bedienen Strassenwischmaschinen
- Unterhalt und Reinigung der öffentlichen Anlagen sowie Plätze
- Plakatierung Kulturanlässe und Wahlen
- Reinigung der Brunnen
- Wochenend-Littering und Winterdienst
- Betreuung Tierkadaverstelle
- Parkdienst an Fahrzeugen

**Wir erwarten von Ihnen**

- Handwerkliche Grundausbildung vorzugsweise als Schreiner, Holzbauer oder verwandte Berufe
- Handwerkliches Geschick
- Strukturierte Arbeitsweise
- Teamfähigkeit, Belastbarkeit und Flexibilität
- Führerausweis Kategorie B
- Bereitschaft, Pikett- und Wochenenddienste zu leisten
- Beihilfe kommunale Anlässe, bsp. Fasnacht und Märkte

**Wir bieten Ihnen**

- Abwechslungsreiche und selbstständige Arbeit in einem kleinen Team
- Grosszügiger Werkhof mit neuzeitlichem Maschinen- und Fahrzeugpark
- Fortschrittliche Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Bitte bewerben Sie sich online unter [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch) (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Timo Gross, Gruppenleiter Werke, steht Ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung: Tel. 061 486 25 71 oder [timo.gross@allschwil.bl.ch](mailto:timo.gross@allschwil.bl.ch). Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

## Separatsammlungen und Shredderdienst 2024

	Grobsperrgut	Kunststoff	Bioabfuhr (Grüngut)		Papier und Karton		Metall	Shredderdienst			
	Sektoren 1-4	Sektoren 1-4	Sektoren 1+2	Sektoren 3+4	Sektoren 1-4		Sektoren 1-4	Sektor			
								1	2	3	4
Aug.		20.	14./21./28.	15./22./29.	15.	Firma Lottner AG	14.		12.	19.	26.
Sept.	4.	3./17.	4./11./18./25.	5./12./19./26.	12.	Firma Lottner AG	—	2.	9.	16.	23.
Okt.	2.	1./15./29.	2./9./16./23./30.	3./10./17./24./31.	17.	Firma Lottner AG	—	7.	14.	21.	28.
Nov.	6.	12./26.	6./13./20./27.	7./14./21./28.	14.	Firma Lottner AG	13.	4.	11.	18.	25.
Dez.	4.	10./24.	4./18.	5./19.	12.	Firma Lottner AG	—	2.	9.	16.	17.
Telefon-Hotline am Sammeltag											
	SRS AG 061 482 02 02	Lottner AG 061 386 96 66	Saxer AG 061 332 00 22		Vereinssammeltag: 077 468 46 02 Lottner AG: 061 386 96 66		SRS AG 061 482 02 02	Jos. Schneider AG 061 486 90 40			



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für die Abteilung Kultur suchen wir per 1. November 2024 oder nach Vereinbarung befristet bis 30. April 2025 (mit Option auf Verlängerung) als Mutterschaftsvertretung eine/n motivierte/n

## Projektleiter/in Kultur (70%)

### Ihr Aufgabengebiet

- Projektleitung und Mitarbeit in verschiedenen Projekten der Abteilung Kultur
- Bearbeitung und Beurteilung von Gesuchen im Bereich Kulturförderung
- Übernahme von administrativen Aufgaben

### Ihr Profil

- Hochschulabschluss im Bereich Sozial- und Geisteswissenschaften oder Kulturmanagement
- Arbeitserfahrung im Kulturbereich, idealerweise in der Kulturförderung
- Erfahrung im Projektmanagement und in der Kommunikation
- Stärke im Aufbereiten von komplexen Inhalten in verständliche Texte
- Konzeptionelles und vernetztes Denken
- Eigenständige und strukturierte Arbeitsweise
- Ausgezeichnete kommunikative Fähigkeiten und hohe Sozialkompetenz
- Sehr gute Kenntnisse in MS-Office
- Von Vorteil: Arbeitserfahrung in der Verwaltung

### Ihre Perspektive

- Eine abwechslungsreiche und selbstständige Aufgabe
- Vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten in einer Gemeindeverwaltung
- Vertiefte Einblicke in das breite Aufgabengebiet im Bereich der Kulturförderung
- Gestaltungs- und Mitwirkungsmöglichkeiten in spannenden Projekten
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten und motivierten Team

Bitte bewerben Sie sich online unter [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch) (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für stellenbezogene Fragen steht Ihnen Melanie Frey, Projektleiterin Abteilung Kultur, Tel. 061 486 27 43, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

## Unentgeltliche Rechtsberatung

Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 17 und 19 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 19.30 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Montag, 12. August 2024  
Montag, 26. August 2024  
Montag, 9. September 2024  
Montag, 23. September 2024  
Montag, 14. Oktober 2024  
Montag, 28. Oktober 2024  
Montag, 11. November 2024  
Montag, 25. November 2024  
Montag, 9. Dezember 2024

# Wegweiser Alter



Alter und Gesundheit  
Allschwil | Binningen | Schönenbuch

Ein umfassender Überblick über die Angebote, Anlaufstellen und Dienstleistungen rund ums Alter in der Versorgungsregion Allschwil-Binningen-Schönenbuch.

Die Fachstelle Alter und Gesundheit der Versorgungsregion Allschwil-Binningen-Schönenbuch (ABS) hat den informativen und handlichen Leitfaden «Wegweiser» aktualisiert.

Die Broschüre bietet einen umfassenden Überblick, wohin man sich wenden kann, wenn Fragen rund um das Alter und die Gesundheit entstehen. Das rund 50-seitige Nachschlagewerk beinhaltet die vielfältigen Angebote, Anlaufstellen und Dienstleistungsanbieter in der Versorgungsregion ABS. Die nützlichen Adressen sind thematisch gegliedert in die Bereiche «informiert und beraten», «gesellig und aktiv», «gesund und unterstützt», «wohnen in allen

Lebenslagen», «vorbereitet und finanziert» sowie Notfallnummern.

Die handliche Broschüre kann bei der Gemeindeverwaltung Allschwil, in Arztpraxen, Apotheken oder bei der Fachstelle Alter und Gesundheit kostenlos bezogen werden und ist unter [www.alterundgesundheit-abs.ch](http://www.alterundgesundheit-abs.ch) elektronisch verfügbar.

Bei allen Fragen rund ums Alter berät und unterstützt die Fachstelle Alter und Gesundheit ABS auch persönlich nach telefonischer Vereinbarung. Die kostenlosen Beratungsgespräche finden an der Fachstelle in Allschwil statt, an der Zweigstelle in Binningen oder zu Hause. Alle Mitarbeitenden sind ausgewiesene Fachpersonen aus den unterschiedlichsten Berufsfeldern mit langjähriger Erfahrung und unterliegen der Schweigepflicht.

Fachstelle  
Alter und Gesundheit ABS  
Binningerstrasse 95  
4123 Allschwil  
Tel. 061 575 21 00  
[info@fag-abs.ch](mailto:info@fag-abs.ch)  
[www.alterundgesundheit-abs.ch](http://www.alterundgesundheit-abs.ch)

# Grabfeldräumungen – Friedhof Allschwil

Gestützt auf § 17 und § 21 des Friedhof- und Bestattungsreglement der Gemeinde Allschwil beträgt die Belegungsdauer aller Reihengräber und Urnennischen maximal 25 Jahre, Familien- und Doppelgräber maximal 50 Jahre.

Wegen Ablauf der gesetzlichen Ruhefrist werden im Spätherbst 2024 folgende Grabstätten aufgehoben:

- Urnenreihengräber:  
A15 → Grab Nr. 917 bis 955
- Familiengräber:  
A11 → Grab Nr. 192 bis 195  
C08 → Grab Nr. 186,  
188 bis 191  
C09 → Grab Nr. 182, 184, 186
- Erdreihengräber:  
D04 → Grab Nr. 197 bis 228
- Urnennischenwand  
A22

Die Grabfeldräumung ist ab 7. Oktober 2024 geplant. Falls Angehörige den Grabstein und die Pflanzen der Gräber behalten möchten, bitten wir dies dem Friedhofpersonal bis zum 23. September 2024 unter Tel. 061 486 26 65 mitzuteilen.

Vorgängig wird zur Grabfeldräumung am **Samstag, 14. September 2024 um 16.00 Uhr** eine ökumenische Gedenkfeier in der Friedhofkapelle stattfinden. Mit dieser Gedenkfeier möchte die Gemeinde Allschwil den Betroffenen die Gelegenheit geben, sich vom Grab Ihrer Angehörigen zu verabschieden.

Bitte beachten Sie, dass bei einer Grabaufhebung das Grabmal und die Bepflanzungsfläche abgeräumt werden. Die sterblichen Überreste werden vorerst in der Erde belassen, das heisst, die Totenruhe bleibt auch nach der Grabaufhebung unangetastet.

Gemeindeverwaltung Allschwil



**Realitätsnah lernen von Profis**

**Lerne kostenlos Leben retten!**

Ein Angebot der Gemeinde Allschwil in Zusammenarbeit mit LifeSupport

**ALLSCHWIL**

## 1 Erste Hilfe Baby- und Kindernotfall

**Samstag, 7. Sep 2024  
8.30 - 11.30 Uhr**

### Für Eltern, Bezugs- und Betreuungspersonen

Die häufigsten Notfall- und Unfallsituationen bei Kindern erkennen und richtig handeln

- **Korrekte Alarmierung**
- **Erlernen Erstmassnahmen**
- **Richtiges Verhalten** bei Vergiftung, Sturz, Bewusstseinsstörung, verschluckten Fremdkörpern, Fieberkrampf, Fraktur, etc.
- **inklusive Kinderwiederbelebung**

## 2 Leben retten Risiko Plus

**Montag, 9. Sep 2024  
18.00 - 20.00 Uhr**

### Für Herzpatienten, deren Angehörige und Generation 60+

Richtig reagieren, wenn ein Mensch infolge einer Herzerkrankung oder bei einem Hirnschlag plötzlich bewusstlos zusammenbricht

- **Erkennen der Notfallsituationen**
- **Korrekte Alarmierung**
- **Wiederbeleben** (ohne Beatmung)
- **Einsatz eines automatisierten externen Defibrillators (AED)**
- **3 Krankheitsbilder** Herzinfarkt, Schlaganfall & Verlegung der Atemwege

## 3 Grundausbildung Komplettkurs

**Montag, 14. Okt 2024  
18.00 - 21.00 Uhr**

### Ideal für angehende Firstresponder

Grundausbildung in den lebensrettenden Basismassnahmen

- **Erkennen von lebensbedrohlichen Notfallsituationen**
- **Korrekte Alarmierung**
- **Herzdruckmassage** (inkl. Beatmung via Beatmungsmaske)
- **Einsatz eines automatisierten externen Defibrillators (AED)**
- **3 Krankheitsbilder** Herzinfarkt, Schlaganfall & Verlegung der Atemwege

#### Ort:

Saal Schulhaus Gartenhof  
Eingang Binnerstrasse 61

#### Anmeldung:

[www.lifesupport.ch/bls/anmeldung/](http://www.lifesupport.ch/bls/anmeldung/)

**Die Kurse sind für alle Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Allschwil gratis!** Beschränkte Teilnehmerzahl. Verbindliche Anmeldung bis 5 Tage vor Kursbeginn an [kurs@lifesupport.ch](mailto:kurs@lifesupport.ch) oder via nebenstehendem QR Code.

Bitte nutzen Sie den öffentlichen Verkehr (Bushaltestelle Gartenhof).  
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

**Die Einwohnergemeinde Allschwil**



## Pro Cultura

# Die Allschwiler Kulturtage stehen bevor

Pro Cultura ist dabei, das Programm der Kulturtage Allschwil bis Mitte August zu finalisieren. Auf der Website kulturtage-allschwil.ch wird dieses anschliessend publiziert und zeigt die Vielfalt des kulturellen Schaffens dieser Region und der grössten Gemeinde Basellands mit Konzerten, Lesungen, Theater, Ausstellungen und Film.

Alle Veranstaltungen sind frei zu besuchen und rechnen mit einer grosszügigen Kollekte. Das Programm wird in der neu als Kulturkirche benutzten St. Theresia, dem Saal Gartenhof, dem Fachwerk, der Buchhandlung am Dorfplatz, rundum den Lindenplatz und im Freizeithaus zu erleben sein.

Auftakt ist am Mittwoch, 11. September, um 16 Uhr die Vernissage der Ausstellung «Wandel» in der Kirche St. Theresia: Die bekannte Trommlerin Edith Habraken eröffnet eine Skulpturen-, Installationen- und Bilderausstellung, die das Kulturelle im sakralen Raum einrichtet und thematisiert. Abschluss der Kulturtage wird das Konzert der international gefeierten Formation Ronin im Saal Gartenhof am Freitag, 27. September, um 20 Uhr.

Mit dem Zen-Funk-Ensemble Ronin arbeitet Nik Bärtsch an seiner «Ritual Groove Music» weiter:



2018 fand zum ersten Mal eine Kulturwoche statt (im Bild). Heuer sind es Kulturtage vom 11. bis 27. September.

Foto zVg

Zwar haben Elemente aus unterschiedlichsten musikalischen Welten in sie Eingang gefunden – von Funk über neue Klassik bis zu Klängen der japanischen Ritualmusik –, doch diese Formen werden nicht postmodern nebeneinander gestellt oder zitiert, sondern verschmelzen zu einem neuen Stil. Das Ergebnis ist eine groovende, klanglich und rhythmisch hochdifferenzierte Musik, zusammengesetzt aus wenigen

Phrasen und Motiven, die immer wieder neu und abwechslungsreich kombiniert und überlagert werden.

So stellt sich auch Pro Cultura die Entwicklung der geplanten zweijährlichen Kulturtage Allschwil vor: ein Festival, das mit der Kulturwoche 2018 seinen Anfang nahm und je länger je raffinierter zu einem Schwellenlemer Kulturangebot verschmelzt.

Martin Burr, Pro Cultura

## Veranstaltungen

## Schlappenmatten-Fest am 24. August

Am Samstag, 24. August, findet von 12 bis 23 Uhr das Schlappenmatten-Fest am Grabenmattweg statt. Alle sind herzlich eingeladen mitzufeiern. Vor über 50 Jahren startete das erste Quartierfest, um Menschen zusammenzubringen. Mit dem Erlös wurde ein schöner Familienausflug für das ganze Quartier gesponsert. Diese Tradition wurde von OK-Mitglied zu OK-Mitglied weitergereicht. Heutzutage leben wir in einer schnell lebenden und sich rasch verändernden Gesellschaft, in der die Nachbarschaft leider etwas untergeht. Mit diesem Fest möchte das OK alle Menschen einladen, um den Zusammenhalt zu stärken und die Nachbarschaftsgemeinschaft wieder zu entfachen. Es lebe die Nachbarschaft! René Imhof für das OK

## «Schwimme unter Sterne» im Gartenbad

AWB. Am Freitag, 16. August, ist im Gartenbad Bachgraben eine Ausgabe des «Schwimme unter Sterne» geplant. Dabei ist das Sportbecken von 21 bis 23 Uhr geöffnet. Über die definitive Durchführung wird wetterbedingt am kommenden Montag entschieden und auf der Webseite des Erziehungsdepartements Basel-Stadt informiert.

### Was ist in Allschwil los?

#### August

- Fr 9. Allschwil bewegt**  
Gym soft. Wohlfühlprogramm für eher wenig Trainierte. Wegmatten, 9 bis 10 Uhr.  
Info ab 8 Uhr unter [www.allschwil-bewegt.ch](http://www.allschwil-bewegt.ch).
- Mo 12. Xylophon- und Marimbakonzert**  
Alterszentrum Am Bachgraben. Haus C im Speisesaal, 15 bis 16 Uhr.
- Mi 14. Allschwil bewegt**  
Fit und Fun. Wegmattenpark, 19 bis 20 Uhr.  
Info ab 12 Uhr unter [www.allschwil-bewegt.ch](http://www.allschwil-bewegt.ch).
- Allschwil bewegt**  
Rückenfit. Lindenplatz, 19 bis 20 Uhr.
- So 18. Allschwil bewegt**  
Summer Latin Dance. Wegmatten, 17 bis 18.30 Uhr.  
Info ab 15 Uhr unter [www.allschwil-bewegt.ch](http://www.allschwil-bewegt.ch).
- Mi 21. Spiel- und Jassnachmittag**  
Reformierte Kirchgemeinde. Tulpenzimmer im Calvinhaus, 14 Uhr.  
**Allschwil bewegt**  
Fit und Fun. Wegmatten, 19 bis

20 Uhr. Info ab 15 Uhr unter [www.allschwil-bewegt.ch](http://www.allschwil-bewegt.ch).

- Sa 24. Schlappenmatten-Fest**  
Grabenmattweg, 12 bis 23 Uhr.
- Mo 26. Tanznachmittag mit dem Duo Ralph und Rea**  
Alterszentrum Am Bachgraben. Haus C im Speisesaal, 15 bis 16 Uhr
- Mi 28. Allschwil bewegt**  
Fit und Fun. Wegmatten, 19 bis 20 Uhr. Info ab 15 Uhr unter [www.allschwil-bewegt.ch](http://www.allschwil-bewegt.ch).
- Do 29. Landkino**  
Fachwerk Allschwil. «Poor Things» von Yorgos Lanthimos, Irland, Grossbritannien, USA, Ungarn 2023. Baslerstrasse 48, 19.30 Uhr
- Fr 30. Filmabend**  
Spitex-Förderverein Allschwil Binningen Schönenbuch. Zum Jubiläum der Spitex ABS wird der Film «Von heute auf morgen» gezeigt. Werkstatt 5 der Fünfschilling AG, Fabrikstrasse 10, 19 Uhr. Türöffnung 18.30 Uhr. Eintritt frei, Kollekte. Platzzahl beschränkt, Anmeldung telefonisch via 061 485 10 10 oder [info@f-as.ch](mailto:info@f-as.ch).

#### September

- Mo 2. Konzert Super Swing Trio**  
Alterszentrum Am Bachgraben. Haus C im Speisesaal, 15 bis 16 Uhr.
- Fr 6. Dorfjazz**  
Rund um den Dorfplatz, 19 bis 23 Uhr.
- Sa 7. Konzert Tobias Preisig**  
Piano di Primo al Primo Piano. Fachwerk, Baslerstrasse 48, 20 Uhr. Infos und Tickets unter [www.piano-di-primo.ch](http://www.piano-di-primo.ch).
- Mi 11. Vernissage**  
Kulturverein. «Wandel», Skulpturen-, Installationen- und Bilderausstellung im Rahmen der Kulturtage noch bis am 22. September. Kirche St. Theresia, 16 Uhr.
- Fr 13. Theateraufführung «Educating Rita»**  
Boutivue Theatre Basel. Stück von Willy Russell vorgeführt in Englisch. Im Rahmen der Kulturtage. Fachwerk, Baslerstrasse 48, 19.30 Uhr.
- Sa 14. Familienfest «90 Jahre Pfadi Allschwil»**  
Pfadi Allschwil. Infos folgen.
- Sprungbrätt-Festival und Eröffnung Ersatzbau**  
Gemeinde Allschwil. Freizeithaus, Hegenheimermattweg 76, 15 bis 0.30 Uhr.  
Eintritt frei.
- Konzert Kammerorchester Allschwil**  
Im Rahmen der Kulturtage. Dorfkirche, 19 Uhr.
- So 15. Konzert Kammerorchester Allschwil**  
Im Rahmen der Kulturtage. Christuskirche, 17.15 Uhr.
- Mi 18. Konzert Velvetunes**  
Im Rahmen der Kulturtage. Kirche St. Theresia, 19.30 Uhr.
- Do 19. Landkino**  
Fachwerk Allschwil. «Daaaaaali!» von Quentin Dupieux, Frankreich 2023. Baslerstrasse 48, 19.30 Uhr.
- Fr 20. Klavierkonzert Jermaine Sporsse**  
Im Rahmen der Kulturtage. Fachwerk, Baslerstrasse 48, 19.30 Uhr
- Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch)

**Kreuzwörter**

**Die Lösungswörter und die Gewinnerin**

AWB. Die Lösungswörter der beiden Kreuzwörterrätsel, die im vergangenen Monat im AWB erschienen sind, lauten «Zuercherin» in der Ausgabe Nummer 28/29 und «Bundeshaus» (Nr. 30/31). Aus den vielen Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Monika Tschan-Wiggli aus Allschwil gezogen. Sie darf sich über einen individuell gefertigten Musik- oder Schlafgehörschutz oder einen Sennheiser TV-Kopfhörer gestiftet vom Dietze Hörcenter in Allschwil freuen. Wir gratulieren der Gewinnerin ganz herzlich und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln. Schicken Sie uns die Lösungswörter der insgesamt fünf Kreuzwörterrätsel, die diesen Monat erscheinen werden, bis am Dienstag, 3. September, zu und versuchen Sie Ihr Glück. Schicken Sie uns eine Postkarte an Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel, oder ein E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrem Absender an [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch).

**Impressum**

**Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil**

*Erscheint:* jeden Freitag  
*Auflage:* 11 944 Expl. Grossauflage  
 1 305 Expl. Normalauflage  
 (WEMF-beglaubigt 2023)

**Redaktion**

Greifengasse 11, 4058 Basel  
 Telefon 061 264 64 91  
[redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch)  
[www.allschwilerwochenblatt.ch](http://www.allschwilerwochenblatt.ch)  
 Redaktion: Andrea Schäfer (asc)  
 Fotos: Bernadette Schoeffel (bsc)  
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)  
 Sport: Alan Heckel (ahe)  
 Leitung: Stefan Fehlmann (sf)  
*Redaktionsschluss:* Montag, 12 Uhr

**Anzeigenverkauf**

Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel  
 Telefon 061 645 10 00  
[inserate@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:inserate@allschwilerwochenblatt.ch)  
*Anzeigenschluss:* Montag, 16 Uhr

**Jahresabonnement**

Fr. 82.– inkl. 2,5% MwSt.  
*Abo-Service:* Telefon 061 264 64 64  
[abo@lokalzeitungen.ch](mailto:abo@lokalzeitungen.ch)

**Verlag**

LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
[www.lokalzeitungen.ch](http://www.lokalzeitungen.ch)

**Leserbriefe/ingesandte Texte und Fotos**  
 Infos: [www.allschwilerwochenblatt.ch](http://www.allschwilerwochenblatt.ch)

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



**OHNE WASSER IM OHR MACHT'S DOPPELT SPASS!**  
 Schwimmgehörschutz für trockene Ohren im dietze Hörcenter

**140,-**  
**99,-\***

\*Aktionspreis bis 31.08.2024

dietze Hörcenter - Binningerstrasse 7 - Allschwil - 061 554 88 25 - [allschwil@dietze-hoercenter.ch](mailto:allschwil@dietze-hoercenter.ch)

**HÖRGERÄTE - GEHÖRSCHUTZ - KOSTENLOSER HÖRTEST - HAUSBESUCHSSERVICE**

Folge von Fernsehsendungen	musikalische Einleitung	Meeresfisch	mit den Fingern wahrnehmen	aufdringlich, frech	drohen des Unheil	engl.: Wolke	Unnachgiebigkeit	Gestalt aus «1001 Nacht» (2 W.)	Teil des Schreibstiftes	glasartiger Überzug	Teil einer Kette
					gebrannter Zucker		7				Laden-, Schankfisch
skand. Münze			4	Computerdatei (engl.)			Grenze (z. B. eines Kredits)				
Netzhaut des Auges		10			unfein, vulgär						
Fraktion v. Klosters (... im Prättigau)				Körperhülle Bindewort			alle zwei				6
Geistlicher	3				griech. Vorsilbe: zehn			lat.: aus dem Stegreif (2 W.)			Stück für drei Instrumente
				wertvolle Holzart			Este, Lette oder Lütauer				
Dringlichkeitsvermerk		frz.: Sommer Staat der USA		2							
							unzufrieden sein; streiten	ital. Seebad an der Adria		Bew. e. Stadt im Berner Oberland	flüsternd, leise sprechen
Entwerfer	Zeichnung im Holz	männlicher Hund	Schau-fahrt		Leben; Realität	äussern	ital.: Zug	Drehteil an Maschinen			
frühere Währung in Finnland					Linie, Gerade						weibl. Märchengestalt
ägypt. Tempelanlage: ... Simbel			Filmpreis in den USA					Farbe in der Schweizerfahne	Nachtgreifvogel		
chem. Verbindung					klumpig werden						5
Heu aus d. zweiten Grasnchnitt		1	belg. Kriminalromanautor †						ausführbare EDV-Datei (Abk.)		
Ver-nunft, Einsicht						8	auf-schreiben				

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis Dienstag, 3. September, alle Lösungswörter des Monats August zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat einen individuell gefertigten Musik- oder Schlafgehörschutz oder einen Sennheiser TV-Kopfhörer gestiftet vom Dietze Hörcenter in Allschwil. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!